

# Ankommen

Nr. 11/2014\_20. Oktober bis 16. November 2014\_Preis: 1,20 Euro  
Hasborn-Dautweiler / Scheuern / Sotzweiler-Bergweiler / Theley / Tholey

## Themen

\_Seite 3  
Firmvorbereitung

\_Seite 4  
Besuch der Synagoge  
in Saarbrücken

\_Seite 7  
Pfarrocafé im Pfarrsaal

\_Seite 9  
St. Martin

\_Seite 10  
Immer ganz anders

\_Seite 12  
Das ewige Gebet  
- eine Spurensuche

## Monatsrubriken

\_Seite 2  
Geistliches Wort  
& wichtige Adressen

\_Seite 3 - 4  
Aus der  
Pfarreiengemeinschaft

\_Seite 5 - 9  
Aus den  
Pfarrgemeinden

\_Seite 10 - 11  
Aus Kirche und Welt

\_Seite 12 - 13  
Monatsthema

\_Seite 14 - 21  
Gottesdienstordnung

\_Seite 22  
Statistik & Impressum

\_Seite 23  
Kinder- & Jugendseite



## Auf den Spuren des Ewigen Gebetes

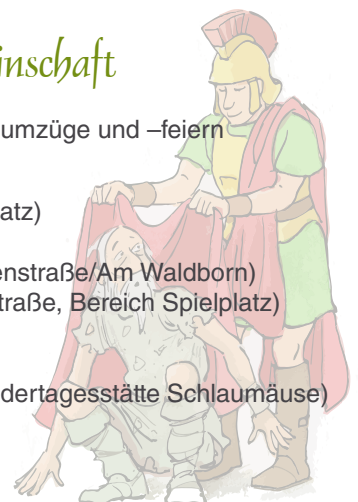
Das Gebet gehörte von Anfang an zu den wichtigsten Ausdrucksformen des christlichen Glaubens. „Betet jederzeit im Geist“ schreibt Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 6,18). Im Laufe der Jahrhunderte hat sich in der christlichen Kirche das „Ewige Gebet“ als eine besondere Ausdrucksform der Gottesverehrung entwickelt. „Ankommen“-Autor Rudolf Boos geht dieser Tradition im Monatsthema nach. Das Ewige Gebet ist im Oktober und November auch Thema in der Pfarreiengemeinschaft am Schaumberg. Die genauen Termine und Gebetszeiten in den einzelnen Pfarreien finden Sie ebenfalls auf den Seiten des Monatsthemas. *mgs*

>> **weiter Seite 12, 13 und auf der Kinderseite**

## St. Martins-Umzüge in der Pfarreiengemeinschaft

Im folgenden finden Sie die Termine der diesjährigen Martinumzüge und –feiern in der Pfarreiengemeinschaft:

<b>Bergweiler:</b>	Dienstag, 11. November, 18 Uhr (Florian-Platz)
<b>Hasborn:</b>	Dienstag, 11. November, 18 Uhr (Kirche)
<b>Lindscheid:</b>	Montag, 10. November, 18 Uhr (Ecke Lindenstraße/Am Waldborn)
<b>Neipel:</b>	Sonntag, 9. November, 17:30 Uhr (Blütenstraße, Bereich Spielplatz)
<b>Scheuern:</b>	Dienstag, 11. November, 18 (Kirche)
<b>Sotzweiler:</b>	Montag, 10. November, 17:30 Uhr (Kirche)
<b>Theley:</b>	Montag, 10. November, 17 Uhr (Kirche, Kindertagesstätte Schlaumäuse) Dienstag, 11. November, 18 Uhr (Kirche)
<b>Tholey:</b>	Dienstag, 11. November, 17 Uhr (Kirche)
<b>Überroth:</b>	Mittwoch, 12. November, 18 Uhr (Kapelle)



**Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirche-am-schaumberg.de](http://www.kirche-am-schaumberg.de)**

## Öffnungszeiten der Pfarrbüros

### Montag in Theley

09.00 - 12.30 Uhr Claire July-Rauber

### Dienstag in Hasborn

15.00 - 18.00 Uhr Claire July-Rauber

### Mittwoch in Tholey

08.00 - 11.30 Uhr Doris Bungert

### Mittwoch in Theley

09.00 - 12.30 Uhr Claire July-Rauber

### Donnerstag

keine Öffnungszeiten

### Freitag in Hasborn

09.00 - 12.30 Uhr Claire-July-Rauber

### Freitag in Theley

15.00 - 17.00 Uhr Claire July-Rauber

**Von Montag, 20. bis  
einschl. Mittwoch  
22. Oktober sind die  
Pfarrbüros  
Theley und Hasborn  
geschlossen.**

**Am Mittwoch, 22.  
und am Mittwoch  
29. Oktober ist das  
Pfarrbüro Tholey  
geschlossen.**

## Kontaktdaten der Pfarrbüros

### Hasborn - Pfarrsekretärin Claire July-Rauber

Theeltalstraße 2, 66636 Tholey-Hasborn

Telefon (06853) 65 16, Fax (06853) 82 83

E-Mail: pbtheley@kirche-am-schaumberg.de

### Theley - Pfarrsekretärin Claire July-Rauber

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley

Telefon (06853) 24 09, Fax (06853) 300 242

E-Mail: pbtheley@kirche-am-schaumberg.de

### Tholey - Pfarrsekretärin Doris Bungert

Telefon (06853) 508-40 (nur Mittwoch Vormittag)

E-Mail: pbtholey@kirche-am-schaumberg.de

## Verwaltung und Buchhaltung

### Pfarrsekretär Harald Schäfer:

Theeltalstraße 2, 66636 Tholey-Hasborn

Telefon (06853) 85 40 270

Email: pbhasborn@kirche-am-schaumberg.de

## Kontaktdaten des Pastoralteams

### Pastor Dr. Ulrich Graf von Plettenberg

**Sprechstunde in Hasborn: mittwochs, 10 bis 12 Uhr**

oder nach Vereinbarung

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley

Telefon (06853) 24 09, Mobil (0151) 580 521 76

E-Mail: uplettenberg@kirche-am-schaumberg.de

### Kooperator Karl Michael Fuck

**Sprechstunde in Hasborn: montags, 16 bis 18 Uhr**

oder nach Vereinbarung

Theeltalstr. 2, 66636 Tholey-Hasborn

Telefon (06853) 65 16 oder privat (06888) 90 15 323

E-Mail: kmfuck@kirche-am-schaumberg.de

### Diakon Leo Eckert

**Sprechstunde: donnerstags, 14-16 Uhr**

in der Bücherei Sotzweiler

Ehlert Str. 5a, 66636 Tholey-Sotzweiler

Telefon (06853) 61 48

E-Mail: leckert@kirche-am-schaumberg.de

### Gemeindereferentin Marion Bexten

**Sprechstunde: mittwochs, 14-16 Uhr** oder nach Vereinbarung

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley

Telefon (06853) 914 37 39

E-Mail: mbexten@kirche-am-schaumberg.de

### Gemeindereferentin Therese Thewes

**Sprechstunde: dienstags, 15-17 Uhr** oder nach Vereinbarung

Tholeyerstr. 2, 66636 Tholey-Theley

Telefon (06853) 91 43 754

E-Mail: tthewes@kirche-am-schaumberg.de

## November



Beginn der dunkleren Jahreszeit, die manchen bisweilen zum Trübsinn treibt. Gedanken wie: immer wieder derselbe Trott, triste Tage und die gleichbleibenden alltäglichen Zwänge. Sei es in der Familie, für sich allein, sei es beim Arbeiten, für manche gar in den freien Stunden, in der Freizeit.

Christlich - und erlöst - in diese dunklere Jahreszeit gehen heißt: Tag für Tag zu schauen, dass ich mich nicht hineintreiben lasse in das, was nur noch trüb und Trott ist, und dass ich schaue: Was zeigt mir Helle, Freundlichkeit, Gott. Es tut gut, der Seele und dem Leib, sich aufzuraffen, Gottvertrauen zu erwecken, Eingefahrenes loszulassen und sich auf das Größere, Gute einzulassen. Konkret zum Beispiel: Nichts erzwingen wollen. Auf Dunkelheiten und Schwierigkeiten nicht mit noch mehr Anstrengung oder sogar Verbissenheit reagieren, sondern darum bitten, den Willen Gottes für heute und morgen erkennen zu können und diesen dann gut gewillt geschehen zu lassen, mit ihm zu wirken.

Wenn in unseren Breiten Regen und Schnee kommen, fliegt heutzutage mancher Richtung Südsee, der Sonne hinterher. Um Licht und Wärme zu spüren, müssen wir aber nicht zwingend hinterherfliegen. Es gibt auch das innere Licht, das wir neu entdecken können, das wärmt und wohltut. Ich kann selbst bestimmen, dass ich jenen Kräften Raum gebe, die mein Leben ins richtige Licht bringen: Dunkel bleibt Gott, wenn ich ihn als hartes „Du musst dies und das“ missverstehst. Ein Licht geht mir auf, mit Gott, wenn ich mir zum Beispiel Zeit nehme und Zeit lasse, im freundlichen Glanz einer Kerze mich von Gott freundlich angeschaut zu wissen. Gerade trotz aller umgebenden Dunkelheit. Oder zum Beispiel ein schönes Lied, das ich mir anhöre oder mitsinge.

Und so gibt es viele kleine Dinge, die den Alltag heller machen und auflichten. Sie helfen uns, Zeit zu finden und Zeit zu haben. Und wenn wir uns dann christlich ein Herz fassen, dürfen wir getrost sagen: Wozu Stress und Trübsinn aufbauen, wenn doch die Ewigkeit für uns bereitliegt und uns jetzt schon götig umfängt? Eine Gabe, die auch eine Aufgabe beinhaltet, aber doch zuallererst einmal eine Gabe, eine Zusage, ein Zuspruch, entlastend und befreiend. Ich wünsche uns, dass wir in der nun kommenden Zeit unsere persönliche Lebenszeit neu als Gottes Zeit erfahren lernen, und dass wir sie als solche dann auch verkosten dürfen, das heißt, gerade auch in aller Dunkelheit, ein erlöstes Zeitgefühl zu gewinnen. Gott hält Zeit und Ewigkeit für uns bereit. Gehen wir mit ihm und in ihm seinem Licht entgegen. Er hat es selbst schon in uns angezündet, auf dass wir es entdecken und leuchten lassen, für heute und morgen, und für dort, wo wir sind und sein werden: im Leben, im Sterben, in Ewigkeit... - ...so, wie es ein Lied aus dem neuen Gotteslob (Nr. 82) tröstlich und treffend sagt: „Behutsam leise nimmst du fort / die Dämmerung von der Erde, / sprichst jeden Morgen neu dein Wort: / Es werde, es werde. / Es werde Licht an diesem Morgen, / in dem das Alte neu erstrahlt, / erscheinen wird, was noch verborgen, / in Farben bunt das Leben malt. / Es werde Licht für die Menschen in jedem Land. / Halt' über uns deine segnende Hand. / Es werde Trost in langen Stunden / für alle, die gefesselt sind, / an Krankheit, Angst und Not gebunden, / für Mann und Frau, für Greis und Kind. / Es werde Trost für die Menschen in jedem Land. / Halt über uns deine segnende Hand.“

Ihr Kooperator Karl Michael Fuck



## Aus der Abtei:

**Gebetstreffen der Gebetsgruppe St. Mauritius Tholey** am 29. Oktober und 12. November jeweils ab 18.30 Uhr im Kapitelsaal der Abtei Tholey

**Segnungsgottesdienst mit Lobpreismusik im Kapitelsaal der Abtei** (Eucharistiefeyer, anschließend Möglichkeit zu Beichte, Einzelsegnung, Aussetzung und Agape) am **Montag, 27. Oktober um 19 Uhr**



### Danke!

- an alle Helferinnen und Helfer bei der Bolivien-Kleidersammlung und an alle, die dafür ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt haben!



- an alle, die zu Erntedank auch in diesem Jahr wieder unsere Kirchen so wunderschön geschmückt haben und die Gottesdienste so ansprechend mitgestaltet haben!



### Herzliche Einladung zur Jugendmesse in Theley am 18. Oktober

Um dort zu helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird, werden wir mit der Kollekte den Verein „Hilfe Direkt“ unterstützen. Auf nette Gespräche in der Kirche über „Gott und die Welt“ im Anschluss an die

Messe bei Eistee u.ä. freuen sich die Theleyer Messdiener und das JuMe-Vorbereitungsteam.



### Herzlichen Glückwunsch an Verein Hilfe direkt e.V. Theley!

Saarlands Bester im Monat August kommt aus Theley: der Verein Hilfe direkt e.V., der seit über 16 Jahren die aus Theley stammenden Steyler Patres Kurt Bard und Klaus Naumann auf der Insel Flores/Indonesien und Schwester Rose-

marie Dewes in Patagonien/Argentinien unterstützt. Über 700.000 Euro sind in diesen Jahren an Mitgliedsbeiträgen, Privatspenden und Aktionserlösen in die Hilfe für die Ärmsten unserer Welt geflossen. Der Verein und seine Aktionen Hungermarsch, Missionsfest und Missionsbasar (Herzliche Einladung am 23.11. im Pfarrheim Theley!) sind feste Bestandteile im Leben der Pfarrei Theley und unserer Pfarreiengemeinschaft geworden. Daher dürfen wir uns alle über diese besondere Anerkennung mitfreuen. Es trifft sich gut, dass gerade in diesem Sommer wieder eine Gruppe des Vereins unter Leitung von Franz und Gaby Dewes und begleitet von Pastor Ulrich von Plettenberg den Missionaren Kurt Bard (Foto 2. von rechts) und Klaus Naumann (Foto 2. von links) auf Flores einen Besuch abgestattet haben. Beide lassen die ganze Pfarreiengemeinschaft herzlich grüßen!

## Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk missio am Sonntag, 26.10.

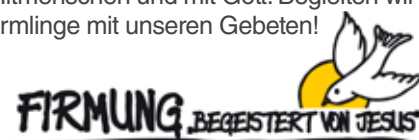


### Firmvorbereitung

Am 1. Adventssonntag, 30 November, werden fast 90 Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft von Weihbischof Robert Brahm in einer feierlichen Heiligen Messe in der Pfarrkirche Theley gefirmt. Auf dem Weg dorthin sind die Vorbereitungsgruppen einige wichtige Etappen gegangen. Nach der Auseinandersetzung mit dem Sinn der Firmung und dem christlichen Glauben im Allgemeinen standen Themenprojekte und ein kirchliches oder soziales Engagement auf dem Programm. Ihnen sollte dabei deutlich werden, wie sehr Glaube und Leben, Verbundenheit mit Gott und mit den Mitmenschen in Zusammenhang stehen, und dass jeder Einzelne mit seinen Fähigkeiten zur Verlebendigung des Ganzen beitragen kann.

Auch die Teilnahme an mehreren, sehr verschieden gestalteten Jugendgottesdiensten in Sotzweiler, Tholey und Theley haben die Vorbereitung auf das Sakrament der Stärkung bereichert und den Jugendlichen eine neue Erfahrung von Kirche ermöglicht.

Bei der nächsten Etappe Anfang November geht es um das Thema „Versöhnung“. An verschiedenen Stationen machen sich die Jugendlichen persönliche Gedanken um ihr bisheriges Leben mit den Mitmenschen und mit Gott. Begleiten wir unsere Firmlinge mit unseren Gebeten!



## Besuch der Synagoge in Saarbrücken

Der ökumenische Arbeitskreis der Pfarreiengemeinschaft hat mit der Synagogengemeinde Saar Kontakt aufgenommen und einen Besuchstermin in der Synagoge in Saarbrücken für **Mittwoch, 5. November um 17 Uhr** vereinbart. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr in Saarbrücken vor dem Eingang der Synagoge am Parkplatz Beethovenplatz. Die Führung durch die Synagoge und die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch dauert etwa eineinhalb Stunden. Der Vertreter der Synagogengemeinde geht gerne auf vielfältige Fragen aus der Gruppe ein. Sie bitten um unser Verständnis, dass zu Beginn eine Eingangskontrolle erfolgt, und Taschen und Handys nicht in die Synagoge mitgenommen werden dürfen. Männliche Besucher sollen bitte eine Kopfbedeckung mitbringen (kann auch ausgeliehen werden). Für ihre Jugendarbeit erbittet die Synagogengemeinde eine Spende von 1 €/Person.



Dieser Besuch ist sicherlich eine gute Möglichkeit, mal über „den eigenen Tellerrand“ hinaus zu schauen, neue Eindrücke über die Wurzeln unseres Glaubens zu gewinnen und neue Erfahrungen zu machen. Da wir die genaue Personenzahl kurz vorher melden müssen, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung im Pfarrbüro Theley (Tel: 06853/2409, email: pbtheley@kirche-am-schaumberg.de) bis 31. Oktober. Infos zur Anreise: A: Mit PKW nach Saarbrücken, Parkplatz Beethovenplatz direkt am Eingang der Synagoge. B: Mit Bus oder PKW zum Bahnhof Lebach, mit Saarbahn nach Saarbrücken, Haltestelle

Johanniskirche in unmittelbarer Nähe der Synagoge. Es besteht auch die Möglichkeit über das Pfarrbüro Fahrgemeinschaften zu bilden. Dazu geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten oder suchen. Dann können wir entsprechende Kontakte vermitteln. Bei Rückfragen bitte an Gemeindefereferentin Therese Thewes wenden.

## DANKE!

### Liebe Pfarrangehörige!

Ich bedanke mich bei allen, die mir zu meinem 50. Geburtstag gratuliert haben und mich mit ihren guten Wünschen auf meinem Glaubens- und Lebensweg bestärkt und ermutigt haben. Ehrlich gesagt: ich war zutiefst angerührt von den vielfältigen Glückwünschen und Zeichen der Verbundenheit insbesondere im Rahmen der äußeren Feier am 14. September beim feierlichen Hochamt in Sotzweiler, dem anschließenden Spaziergang zum Schaumberg und dem gemütlichen Kaffee und Kuchen im Pfarrheim in Theley bis in den Abend hinein. Eine besondere Erinnerung an diesen Tag wird mir die in der heiligen Messe überreichte bunte Decke, zusammengestellt mit Motiven aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft, sowie der mittlerweile im Pfarrgarten Theley gepflanzte Magnolienstrauch bleiben.

Meiner Bitte um Spenden statt Geschenke sind Sie in großartiger Weise nachgekommen. Insgesamt ergab die Zählung eine Summe von 4.910 Euro! Das ist einfach nur großartig! Wie versprochen werde ich damit vor allem soziale und kirchliche Projekte in und aus unserer Pfarreiengemeinschaft unterstützen. Wer Näheres darüber erfahren will, darf gerne bei mir nachfragen.

Von ganzem Herzen: **DANKE!**



## Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst

Am **Sonntag, 16. November um 18.30 Uhr** lädt die Pfarreiengemeinschaft gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel zum alljährlichen ökumenischen Gottesdienst in der Pfarr- und Abteikirche St. Mauritius in Tholey ein. Der Gottesdienst steht unter der provokativen Frage des Apostels Paulus: „Ist denn Christus zerteilt?“ (1 Kor 1,17). Herzliche Einladung!

## Einladung zum Dankeschön-Treffen der Sternsinger Verantwortlichen



Alle Ehrenamtlichen unserer Pfarreiengemeinschaft, die die Sternsingeraktion betreuen, sind herzlich zu einem Austausch, z. B. über die Umsetzung der neuen Aktion „Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“, verbunden mit einem gesunden Dankeschön-

Imbiss, eingeladen. Auch besteht die Möglichkeit, gemeinsam den Film „Der Weg der Spenden“ zu schauen.

Wir treffen uns am Freitag, **7. November um 18 Uhr** im Pfarrheim in Theley. Neue Interessierte sind zu diesem Abend herzlich willkommen.

## Zuallererst bin ich Christ und Christin

Am **Freitag, 14. November findet von 18-21 Uhr** im Pfarrheim Theley ein Vortrags- und Gesprächsabend der KEB Saarbrücken statt. Referent ist Dr. Engelbert Felten, Domvikar in Trier und Leiter des Theologisch-Pastoralen Instituts in Mainz. Sein Thema ist das Verständnis von christlicher Sendung und Nachfolge vor jeder Differenzierung in Ämter und Rollen. Über 90 % der kirchlichen Arbeit geschieht ehrenamtlich. Wie ist das Selbstverständnis ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen? In welcher Tradition stehen sie? Wer sind Haupt- und Ehrenamtliche füreinander? Dr. Engelbert Felten gibt die Möglichkeit, dem eigenen Selbstverständnis auf die Spur zu kommen und dabei neue Perspektiven zu gewinnen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Anmeldungen erforderlich bitte bis Donnerstag, 6. November im Pfarrbüro Theley (Tel.: 06853/2409 oder pbtheley@kirche-am-schaumberg.de).



## Aus der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Hasborn-Dautweiler

### Neue Messdiener/innen in unserer Pfarrei

Im letzten Pfarrbrief haben wir unser neuen Messdiener/innen schon namentlich vorgestellt, nun auch mit Bild: Michelle Weber, Arthur Schloß, Michelle Schiffer und Vanessa Schiffer.



### Ergebnis Pfarrfest am 29. Juni

Beim diesjährigen Pfarrfest wurde ein Gesamterlös von 3.757,66 Euro erwirtschaftet, 3.257,66 Euro fließen in den laufenden Haushalt und 500,- Euro wurden für die anstehende Innenrenovierung der Kirche verbucht. Vielen Herzlichen Dank an alle, die zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen haben.

### Pfarrgemeinderat und Pfarrverwaltungsrat

In diesem Jahr haben wir uns, zusammen mit dem Sportverein und dem Carate-Dojo Verein, mit am Kirmesausschank beteiligt.

Ein HERZLICHES DANKESCHÖN gilt ALLEN, die uns geholfen und unser Rondell besucht haben.

Wir werden unseren Anteil von 776,68 € der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche zur Verfügung stellen.

### Kurz und bündig

**Krankenkommunion:** immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

**Der Bibelkreis** trifft sich am Dienstag, 4. November um 20 Uhr im Pfarrheim in Scheuern.

**Tag des ewigen Gebets:** Am Sonntag, 9. November: Näheres dazu auf Seite 13 (Monatsthema)

**St. Martin:** Dienstag 11. November, 18 Uhr Martinsfeier in der Kirche, anschließend Umzug

**Der Gebetskreis** trifft sich jeden Donnerstag um 18:30 Uhr zum gemeinsamen Beten im Pfarrheim.

**Katholische Bücherei Hasborn-Dautweiler:** Öffnungszeiten: Samstag: 17:30-18:30 Uhr, Mittwoch: 18:30-19:30 Uhr.



## Aus der Pfarrgemeinde St. Katharina Scheuern

### Linden an der Kapelle Überroth gefällt



Wer in letzter Zeit an die Kapelle Überroth gekommen ist, mag sich verwundert die Augen gerieben haben. Die vier großen Linden, die bisher um die Kapelle herum gestanden haben, sind gefällt worden. Bei einer Baumkontrolle der Gemeinde Tholey wurde im Frühjahr festgestellt, dass diese Bäume viele tote Äste enthalten, die die Besucher der Kapelle und Spaziergänger gefährden. Hinzu kam bei weiteren Untersuchungen, dass die Äste mittlerweile so ausladend sind, dass sie nicht nur die Sicht auf die Kapelle sondern auch deren Dach gefährden und dass die Wurzeln sich zum Teil unter das Fundament des Gotteshauses gegraben haben. Alles in allem hat dies den Verwaltungsrat veranlasst, eine Fällung der Bäume in Auftrag zu geben. In Absprache und mit Unterstützung der Gemeinde sollen spätestens im Frühjahr an der Kapelle neue, weniger große Bäume angepflanzt werden.

Ein Dank gilt allen Freiwilligen, die beim Aufräumen und Häxeln der Äste geholfen haben. Ein besonderer Dank geht dabei an Bürgermeister Schmidt, der dazu die Gerätschaften der Gemeinde zur Verfügung gestellt hat.

Das an der Kapelle gestapelte Holz kann zum Preis von 25 Euro pro Meter abgegeben werden. Interessierte bitte melden bei Familie Treib in Überroth, Tel.: 06888/5347.

## Rückblick: Tag des offenen Denkmals am 14. September



Die **Deutsche Stiftung Denkmalschutz** richtet seit vielen Jahren bundesweit den **Tag des offenen Denkmals** aus. Diese Veranstaltung findet im Zusammenhang mit den **European Heritage Days** statt, die der Europarat 1991 ins Leben rief. Es geht darum, die Menschen für den Wert unseres kulturellen Erbes zu sensibilisieren. Seit Jahren öffnen allein in Deutschland 7000-8000 Denkmale an diesem Tag ihre Türen und locken bis zu 5 Millionen Besucher an. In diesem Jahr stand der Denkmaltag unter dem Motto „Farbe.“ Die Stiftung und das Ministerium für Bildung und Kultur hatten 24 Denkmale im Saarland deklariert. Als einziger Sakralbau im Kreis St. Wendel wurde die **Katholische Pfarrkirche St. Katharina**

in Scheuern ausgesucht, von der die Kunsthistorikerin Dr. Kristine Marschall in ihrer umfassenden Inventarisierung der Sakralbauten des Klassizismus und Historismus im Saarland schreibt: „Die durch aufwendige Stuckolustroarbeiten, Versilberungen und Vergoldungen noch gesteigerte dekorative Pracht unterschiedlich kostbarer Intensität macht diesen Innenraum zu einem in der Region an der Saar einzigartigen Kleinod.“ In der Tat fasziniert dieses Gotteshaus, das unsere Vorfahren unter großen Mühen, aber mit bewundernswertem Engagement, erbaut haben, jeden Besucher, und wir Bohnentaler sind verständlicherweise stolz auf unsere Kirche und darauf, dass dieser herrliche Bau von den verantwortlichen Fachleuten für diesen Tag des offenen Denkmals ausgewählt wurde. Nach einem feierlichen Hochamt stand die Kirche den Besuchern in ihrem Lichterglanz den Tag über offen. An den beiden Führungen nahmen über 70 Besucher teil. Auch zwischen den Führungen fanden sich zahlreiche Interessierte ein; viele aus unserer Pfarreiengemeinschaft aber auch Gäste u.a. aus Belgien, Frankreich, Saarbrücken, Saarlouis, Klarenthal, Homburg und anderen saarländischen Gemeinden. Der Förderverein St. Katharina bot Kirchenführer und die beliebten „St. Katharina-Kerzen“ an, und im Pfarrsaal gab es Kaffee und Kuchen, angeboten von den Frauen des Pfarrgemeinderates. Allen Engagierten vor und hinter den Kulissen, die dazu beitrugen, dass dieser Tag so erfolgreich verlief, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

## Rückblick: Wallfahrt der Frauengemeinschaft St. Katharina nach Bornhofen



Am Dienstag, dem 23. September machten sich 42 Frauen aus dem Bohnental gemeinsam mit Herrn Pastor v. Plettenberg auf den Weg zur Wallfahrt zum Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes nach Bornhofen. Nach dem Morgengebet im Bus wurde auf einem Rastplatz an der Autobahn eine Frühstückspause eingelegt und der mitgebrachte Kuchen und die Wurstbrötchen verspeist. So gestärkt ging es weiter nach Bornhofen, wo wir gemeinsam mit Pastor v. Plettenberg eine Hl. Messe in der Wallfahrtskirche feiern

durften. Nach einem Aufenthalt in Bornhofen ging es weiter nach Mainz, wo die Möglichkeit zur Einkehr in einem Café oder zum Bummeln bestand. Der Abschluss des Tages fand im Landhaus Mörsdorf in Neunkirchen/Nahe mit einem gemeinsamen Abendessen statt und gegen 21:30 Uhr waren die letzten Mitfahrerinnen zu Hause. Der Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern der Fahrt, besonders bei Herrn v. Plettenberg und freut sich schon auf die Wallfahrt im nächsten Jahr.

## Förderverein „St. Katharina Bohnental“

Am 13. September fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins „St. Katharina Bohnental“ mit Neuwahl des Vorstandes statt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende: Elisabeth Biber / 2. Vorsitzender: Arno Jos Graf / Kassenwart: Marco Türk / Schriftführerin: Ellen Lösch / Beisitzer: Ulrich von Plettenberg / Beisitzer: Alois Berwanger / Beisitzer: Gilbert Groß / Beisitzer: Matthias Heckmann / Beisitzer: Dietmar Lauck

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal für eine Mitgliedschaft im Förderverein „St. Katharina Bohnental“ werben. Der Zweck des Vereins besteht in der Pflege, Erhaltung und Förderung der katholischen Pfarrkirche St. Katharina in Scheuern. Alle Einnahmen kommen ausschließlich diesem Zweck zu Gute.

Für die Mitgliedschaft wird jährlich ein Beitrag von 25 Euro erhoben; Spenden sind darüber hinaus und unabhängig von einer Mitgliedschaft jederzeit möglich. Bankverbindung:

Kontonummer: Kreissparkasse St. Wendel, IBAN DE 84 592 510 20 012 011 8219, BIC SALADE51WND

Ellen Lösch, Schriftführerin Förderverein „St. Katharina Bohnental“



## Aus den Pfarrgemeinden

### Musik – Gemeinschaft – Lachen – Ausflüge Der Kirchenchor „St. Katharina Scheuern“ sucht Sängerinnen und Sänger

Mögen Sie Musik und singen gerne zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes? Machen Sie gerne Ausflüge, schätzen und genießen die Gemeinschaft und haben gerne Spaß? Dann sind Sie für einen wichtigen Kulturträger des Bohnentals genau der bzw. die Richtige! Denn der Kirchenchor „St. Katharina“ Scheuern sucht Sängerinnen und Sänger. Wir singen weil es uns Freude macht – und wir würden uns freuen, wenn noch viele zu uns hinzukommen möchten, damit wir eine immer größere bunte Stimmenvielfalt erleben. Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie einfach unverbindlich zu unserer Probe, die immer freitags um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Scheuern stattfindet, vorbei. Oder rufen Sie an: Neipel: Claudia Weinsberg, Tel.: 57946 / Lindscheid: Konrad Germann, Tel.: 1746 / Scheuern: Gerd Scherer, Tel.: 8197 / Überroth: Monika Aatz, Tel.: 8276

### Pfarrcafé im Pfarrsaal

Herzliche Einladung am **Sonntag, 26. Oktober um 15 Uhr** zu Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Der Erlös ist für die Pfarrkirche bestimmt.

### Kurz und bündig

**Krankenkommunion:** immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

**Sitzung des PGR** St. Katharina Scheuern am 19. November um 19:30 Uhr in der Bibliothek im Pfarrheim

**Seniorenmesse im Pfarrsaal:** Am Montag, 10. November um 14:30 Uhr.

**St. Martin:** Neipel: Sonntag, 9. November um 17:30 Uhr, Treffpunkt Ende Blütenstraße, Bereich Spielplatz. Lindscheid: Montag, 10. November um 18 Uhr, Treffpunkt Ecke Lindenstraße/Am Waldborn. Scheuern: Martinsfeier in der Kirche mit anschließendem Umzug am Dienstag, 11. November um 18 Uhr.

**Tag des ewigen Gebets:** Sonntag, 16. November: Näheres dazu auf Seite 13 (Monatsthema)

**Katholische Bücherei Scheuern:** Öffnungszeiten: Sonntag: 10-11 Uhr, Mittwoch: 17:30-19 Uhr.

## Aus der Pfarrgemeinde St. Mauritius Sotzweiler

### Kurz und bündig

**Krankenkommunion:** immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

**Der Bibelkreis im Pfarrheim** in Sotzweiler findet während der Winterzeit alle 14 Tage mittwochs um 16:30 Uhr statt! (nicht donnerstags) und zwar am 29. Oktober und am 12. November.

**Martinsfeiern:** In Sotzweiler am Montag, 10. November um 17:30 Uhr in der Kirche, anschließend Umzug / In Bergweiler am Dienstag, 11. November um 18 Uhr auf dem Florian-Platz (vor Dorfgemeinschaftshaus)

**Tag des ewigen Gebets:** Sonntag, 23. November: Näheres dazu auf Seite 13 (Monatsthema)

**Die katholische öffentliche Bücherei** ist donnerstags von 14 – 16 Uhr im Pfarrheim Sotzweiler geöffnet.

### Einladung zum Vorleseabend

**am Freitag,  
dem 14. November  
von 18 Uhr bis ca. 20:30 Uhr**  
im Pfarrheim Sotzweiler.

Auf euer Kommen freut sich der Familiengottesdienstkreis Sotzweiler.



Zur besseren Planung bitten wir um kurze Voranmeldung bei Katja Göbel  
Tel.: 06853/892385  
oder Elfriede Zöhler Tel.: 06853/7195

## Aus der Pfarrgemeinde St. Peter Theley

### Herzliche Einladung zum ersten Kirchturmkaffee

Im Oktober des vergangenen Jahres wurde der Förderverein für unsere Pfarrkirche St. Peter Theley gegründet, dessen hauptsächlicher Zweck es ist, den Erhalt unserer Pfarrkirche zu unterstützen. Seitens des Pfarrgemeinderates wurde angeregt, viermal jährlich einen Kirchturmkaffee, also ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen zu gestalten, dessen Einnahmen dem Förderverein zugute kommen. Den ersten Kirchturmkaffee richten nun Pfarrgemeinderat und Pfarrverwaltungsrat aus. Zu diesem ersten Kirchturmkaffee laden Sie Pfarrgemeinderat, Pfarrverwaltungsrat und der Vorstand des Fördervereins ganz herzlich ein.

**Wann: Sonntag, 26. Oktober 2014, ab 15 Uhr im Pfarrheim**

Wir würden uns freuen, Sie im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen.

Für den Pfarrgemeinderat und den Förderverein *Alexander Besch und Friedbert Becker*

P.S.: Mitgliedsanträge für den Förderverein liegen in der Kirche und im Pfarrbüro aus bzw. sind beim 1. Vorsitzenden Friedbert Becker oder beim 2. Vorsitzenden Alexander Besch erhältlich.





## Rückblick Pfarrwallfahrt

„Christsein heute in der Welt – Die Welt mit Licht füllen“ So lautete das Thema der diesjährigen Pfarrwallfahrt, die 102 Pilgerinnen unserer Pfarreiengemeinschaft mit unserem Kooperator, Herrn Karl Michael Fuck am 1. September gemeinsam unternommen haben. Sie führte zum Bild der „Schmerzhaften Mutter“ in Maria Martental. Auf der Fahrt zum Wallfahrtsort begleiteten die Pilger mit Liedern, Gebeten und Meditationen Maria, die Mutter Gottes auf den verschiedenen Stationen ihres Lebens. Am Wallfahrtsort angekommen, ging die Pilgergruppe betend und singend einen kurzen Wallfahrtsweg ins Tal

bis zur Wallfahrtskirche. Hier feierten wir zusammen mit unserem Kooperator, Herrn Fuck, die Pilgermesse. Nach dem Gottesdienst freuten wir uns auf das gemeinsame Kaffeetrinken und eine gute Begegnung miteinander. Um 18 Uhr versammelten wir uns wieder zur Schlussandacht in der Kirche. Die Andacht hatte als Fortsetzung der Pilgermesse das Thema „Die Welt mit Licht füllen“: Maria ist und war Licht für die Menschen. Durch ihr JA zum Willen des Vaters hat sie das Licht in die Welt gebracht. Sie hat dieses Licht durch ihr Dasein und Mitleiden mit Jesus und auch mit den Menschen weitergegeben. Jesus hat gesagt: „Ihr seid das Licht der Welt.“ So sind auch wir als Christen aufgerufen, Licht in die Welt zu tragen. Hierzu waren Standbilder zu den Werken der Barmherzigkeit vor dem Altar aufgebaut. Anhand der sieben Werke der Barmherzigkeit wurde aufgezeigt, wie man Licht in den Alltag der Menschen bringen kann. Auch konnte jeder für seine persönlichen Anliegen eine Kerze entzünden, so dass am Ende der Andacht der Altarraum ganz mit Licht gefüllt war. Gesanglich umrahmt wurde die Andacht von Mitgliedern des Kirchenchores. Eine feierliche Note bekam die Andacht durch Herrn Fuck, der die Lieder und Gesänge mit der Orgel begleitete. Die Freude über das gemeinsame Erlebnis des Pilgerweges kam in dem Singen auf der Heimfahrt zum Ausdruck. Abschluss der Wallfahrt bildete das Abendgebet sowie ein Segenslied.



## Kurz und bündig

**Krankenkommunion:** immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

**Herzlichen Dank an die Schreinerei Dewes,** Raumaustatter Gilla und das THW für die Bereitstellung der Autos für die Bolivienkleidersammlung (Bericht und Weiteres auf den Seiten der Pfarreiengemeinschaft)

**Vielen herzlichen Dank** - Pastor Jey sagt allen ganz herzlichen Dank, die an der von ihm gehaltenen Messe am Sonntag, dem 21. September, teilgenommen haben und ihn unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Ulrich von Plettenberg für die Gastfreundschaft und dem Großwaldchor für die schöne musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

**Jugendgottesdienst:** Am Sonntag, 19. Oktober um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche. Näheres auf den Seiten Pfarreiengemeinschaft.

**Tag des ewigen Gebets:** Am Samstag, 25. Oktober: Näheres dazu auf Seite 13 (Monatsthema)

**Der Gebetskreis** im Pfarrheim trifft sich mit Beginn der Winterzeit nur noch alle 14 Tage, mittwochs um 18:30 Uhr im Pfarrheim und zwar am 5./19. November, 3./17. Dezember, 14./28. Januar 2015, 12./25. Februar und 11./25. März.

**Das Gebet der Frauengemeinschaft** findet ab Montag, 27. Oktober um 15.30 Uhr in der Kirche (nicht an der Hortwaldgrotte) statt.

**St. Martin:** Montag, 10. November, 17 Uhr Martinsfeier der Kita Theley / Dienstag, 11. November, 18 Uhr Martinsfeier in der Kirche

**Wort-Gottes-Feier:** Am Dienstag, 18. November um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche.

**Vorankündigung:** traditioneller Missionsbasar im Pfarrheim am Sonntag, 23. November, Näheres im nächsten Pfarrbrief.

**Die katholische öffentliche Bücherei** ist sonntags von 11 – 12 Uhr im Pfarrheim Theley geöffnet.

## Herzliche Einladung an unsere Senioren

**Seniorenachmittag im Pfarrheim**  
am Dienstag, 28. Oktober um 15 Uhr

**Seniorenmesse im Seniorenhaus Theley,**  
musikalisch mitgestaltet vom Sängerkor 1875  
Theley am Dienstag, 4. November um 16:30 Uhr



## Krabbelgruppe Theley

**Jeden Dienstag im Pfarrheim**

von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr  
Von 6 Monate bis 3 Jahre  
mit Mama, Papa, Oma und Opa  
offen für alle aus der Pfarreiengemeinschaft

Weitere Infos:

Heike Ley: 06853-8653397  
Sabrina Hellbrück: 06853-9209066



## Aus der Pfarrgemeinde St. Mauritius Tholey

### St. Martin

**Am Dienstag, 11. November um 17 Uhr** lädt der Förderverein Kindergarten- Grundschule herzlich ein zur Martinsfeier in der Kirche und zum anschließenden Martinsumzug mit Martinsfeier auf dem Schulhof. Neben warmen und kalten Getränken werden dort Martinsbrezeln und Wienerwürstchen angeboten. Der Vorverkauf der Essensbons findet von Montag, 3.11. bis Freitag 7.11. an folgenden Stellen statt: Schule, Kindergarten, Postagentur und Blumen Ami-fleur. Der Förderverein freut sich auf eine rege Beteiligung, da der Erlös unseren Kindern zu Gute kommt.



### Heilige Messe mit Krankensalbung



Einen guten Besuch konnte die Heilige Messe mit Krankensalbung am 26. September im Freizeithaus verzeichnen. Nikolaus von der Flüe war der Heilige des Tages. Auch als Einsiedler wurde er zu einem Ratgeber für viele und zu einem Mittler des Friedens. Pastor von Plettenberg zitierte öfters aus der Lesung: „**Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken; es ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.**“

Diese Freude war auch in der Atmosphäre des Nachmittags spürbar. Kerzen, Blumen, Blätter und Frichte schmückten den Altar und die Tische, an denen später Kaffee und Kuchen gereicht wurde. Ein herzliches Dankeschön unserem Pastor von Plettenberg, Pfarrer Schumacher, den beiden Messdienerinnen, Herrn Schloß und allen „guten Geistern“ rund um den Kaffeetisch.

### Abtsbenediktion von Abt Mauritius Choriol



Am 21. September wurde im Rahmen eines Pontifikalamtes die Benediktion von P. Mauritius Choriol zum 84. Abt der Abtei Tholey durch Bischof Dr. Stephan Ackermann vollzogen. Zum Beginn des Gottesdienstes und in der Predigt fand Bischof Dr. Ackermann anerkennende Worte zum Wirken der Orden im Allgemeinen und zur Entwicklung der Abtei Tholey im Besonderen. Eine große Zahl von Mitwirkenden und Konzelebranten trugen zum Gelingen des Gottesdienstes bei. Während des anschließenden Empfangs brachten Vertreter aus Politik und Gesellschaft, sowie der kirchlichen Gremien Grußadressen vor. Als besonderes Geschenk der Pfarrgemeinde wurde eine neue Mitra finanziert. Abt Mauritius bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Er versichert, dass die Abtei weiterhin zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen wirken will. Letzlich gilt es Dank zu sagen, für die Unterstützung durch das Gebet und die erhaltene materielle Hilfe.

### Kurz und bündig

**Frauen- und Paramentenvereins - Herbstwallfahrt -:** Nochmals herzliche Einladung zur Halbtageswallfahrt am 21. Oktober nach Blieskastel. Abfahrt ist um 13.15 Uhr, der Fahrpreis beträgt 13 Euro. Anmeldungen sind noch möglich.

**Sonntag, 9. November:** Tag des Ewigen Gebetes: Ablauf siehe unter „Monatsthema“  
- Am Mittwoch, 26. November ab 15 Uhr lädt der Frauen- und Paramentenverein herzlich zu einem besinnlichen Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen zur Einstimmung in den Advent ein.

**Krankenkommunion:** an Herz-Jesu-Freitag (7.11.) oder nach tel. Absprache.

**Frauenmesse:** Mittwoch, 12. November um 8.30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Freizeithaus.

**Sonntag, 16. November um 18.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarr- und Abteikirche  
Wort des Lebens : Mittwoch, 19. November um 19 Uhr im Freizeithaus. Ein Bibelgespräch und Einladung zum Leben nach diesem Wort: „Bei dir ist die Quelle des Lebens“  
Psalm 36,10

## Immer ganz anders

von Ulrich Zurkuhlen in „Glaube im Wandel“

Gott! - Kein Name sei so besudelt und missbraucht wie dieser Name; so ähnlich hat es der große Theologe unseres Jahrhunderts, Karl Rahner, formuliert, man wird dieser Beobachtung nur zustimmen können - mit Bedauern. So, wie viele Menschen mit dem Namen „Gott“ umgehen, würden sie es mit einem Menschen-Namen niemals machen.

Wenn Franz Beckenbauer nicht selten die Antworten eines Interviews beginnt mit den Worten „Ach, mein Gott!“ oder „Na ja, mein Gott!“ will er keineswegs ein Gebet beginnen, sondern das Wort „Gott“ dient auch ihm nur als gedanklicher Satzfüller, als sprachliche Null-Nummer. Gott wird zum verbalen Pausenclown pervertiert. „Gott“ muss ersatzweise dort einspringen, wo nichts zu sagen ist und eigentlich auch nichts zu sagen nötig ist, einfach nur so, gedankenlos, herzlos, geistlos.

Ob es auch damit zu tun hat, dass das Bild, das viele Menschen von Gott haben, genauso verkommen und entstellt ist. Zum Beispiel der „Opa“-Gott: Harmlos und lieb und völlig außerhalb unserer modernen Zeit stehend, ein alter Mann mit Bart. Der „Klempner“-Gott: Man ruft ihn, wenn man in einer aktuellen Notlage ist, dann muss er ganz schnell helfen, aber sonst lässt man ihn in Ruhe. Der „Weihrauch“-Gott: Man braucht ihn zu Familienfesten, also Hochzeiten, Beerdigungen, Kindtaufen, auch am Heiligen Abend ist er ganz willkommen und sonst hat man aber keinen Kontakt mit ihm und möchte den Kontakt auch eigentlich gar nicht. Der „Buchhalter“-Gott: Er registriert alle menschlichen Fehler und Vergehen in seiner Personal-Kartei und verteilt zu gegebener Zeit die entsprechenden Strafen. Der „Versicherungs“-Gott: Man bringt bestimmte fromme Leistungen und sichert sich damit gegen Gefährdungen jeglicher Art. Der „Babysitter“-Gott: Er sieht alles, was passiert, und beobachtet uns ständig: „Ein Auge ist, das alles sieht, auch was in finsterner Nacht geschieht...“ sagte man früher den Kindern und flößte mit dieser pädagogischen Brandbombe den Kindern Angst ein, zur Hilfe bei der Erziehung und zum Schaden des Glaubens. Elmar Gruber hat viele Beispiele für solche unangemessenen Gottesbilder vorgelegt in seinen Überlegungen zu den Zehn Geboten.

Der Gott Jesu Christi aber ist ein anderer, er ist kein schwächerer und kein argwöhnischer, kein unmoderner und kein menschenfeindlicher Gott, sondern ein starker, guter Vater, eine liebevolle, menschenfreundliche Mutter. Das sind na-



Fenster im St.-Paulus-Dom in Münster mit den hebräischen Buchstaben des Namens, den Moses im brennenden Dornbusch hörte: Jahwe.

türlich Bilder und Vergleiche, aber sie deuten an, was das tiefste Wesen Gottes ist, den Jesus meint, wenn er „Gott“ sagt. Ein liebevoller Vater, der den Menschen in die Freiheit entlässt und den in der Freiheit gescheiterten Menschen wieder aufnimmt, ohne Vorwurf und ohne Bestrafung. Zu diesem Gott sagte Jesus „Abba“, was übersetzt etwa heißt

„Papa“, „Väterchen“. Und Jesus macht uns sogar Mut, ebenso zu Gott zu reden. Jesus verkündet keines dieser schrecklich verzerrten Gottesbilder, sondern das einzige richtige Bild von Gott: einen Liebenden und Liebenswürdigen. Allerdings: Unsere Bilder von Gott sind immer unserem Fassungsvermögen angepasst: Was immer wir von Gott denken und wie immer wir ihn uns vorstellen: Gott ist immer anders, als wir ihn uns denken, sonst wäre er nicht Gott. Oder sogar, wie ich kürzlich las: Gott ist immer ganz anders als anders! Deswegen kann man gut verstehen, dass die Menschen des Volkes Israel unter dem strengen Verbot standen, sich ein Bild von Gott zu machen. Man dachte zunächst wohl an ein materielles, sichtbares Bild, aber auch unsere Vorstellungswelt produziert ja viele verbotene Gottesbilder. Die Juden haben bis heute eine solche Ehrfurcht vor dem großen Gottesnamen, dass sie ihn nicht nennen. Deshalb sind sie bestimmt nicht weniger fromm als wir Christen. Oder sollte man den Namen „Gott“ überhaupt nicht mehr gebrauchen, vielleicht durch das Wörtchen „Du“ ersetzen, wie es ein weiser Mann vorgeschlagen hat. Aber ob damit das Problem gelöst ist? Vielleicht sollten wir angesichts des großen Gottes einfach schweigen und Gott Gott sein lassen, ohne ihn in selbst gemachten Bildern auf das Niveau von uns kleinen Menschen herabziehen zu wollen.

**Ich würde mich weigern, an einen Gott zu glauben, den ich verstehen könnte. (Graham Greene)**

Kein Wort eines Menschen, auch nicht in der Bibel, kann Gott benennen. Bequeme Klarheit gibt es auf keiner Seite der Schrift, weder im dunklen Ringen des Buches Ijob, noch in dem Morgenlicht der Evangelien. Das Geheimnis Gottes wird nicht aufgeklärt, sondern als Geheimnis entfaltet. Hunderte von Namen lassen sich aus der Schrift ablesen, jeder ungenügend und doch alle zusammen von großer Kraft und klarer Zielrichtung. ([www.kirchensite.de](http://www.kirchensite.de))

## Gebetsapostolat des Papstes und des Bischofs im November

**Papst:** Für die Einsamen: Sie mögen die Nähe Gottes spüren.  
Für eine weise Begleitung der Seminaristen und der jungen Ordensleute.

**Bischof:** Für alkoholranke und drogenabhängige Menschen und für ihre Angehörigen.  
Für die Mitglieder der Kirchenchöre unseres Bistums und für alle, die zu einer würdigen Gestaltung der Liturgie beitragen.







Gebetsapostolat im Bistum Trier und Schönstattbewegung laden Sie ein, an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Dom zu Trier um 19.00 Uhr am gemeinsamen Gebet für die Kommissionen unserer Diözesansynode teilzunehmen.

<b>Termine:</b>	<b>Sachkommissionen:</b>
10.9.2014	Die Vielfalt der Charismen entdecken und wertschätzen
08.10.2014	Den Glauben an vielen Orten leben lernen
12.11.2014	Gebet und gottesdienstliche Feiern
10.12.2014	Familien in all ihrer Vielfalt in Kirche und Gesellschaft und der Wandel der Geschlechterrollen
14.1.2015	Der Sonntag und die Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes
11.2.2015	Zukunft der Pfarrei
11.3.2015	Katechese
08.4.2015	Diakonisches Wirken
13.5.2015	Entwicklung der Rätestruktur
10.6.2015	Missiona

## Damit der Glaube reifen kann

Am 16. November 2014 ist Diaspora-Sonntag. An diesem Tag werden in ganz Deutschland Spenden zur Unterstützung katholischer Christen in der Diaspora gesammelt. Dieses Jahr lautet das Motto: „Keiner soll alleine glauben.“

Auf dem Aktionsplakat steht ein gelber Boni-Bus im Mittelpunkt. „Er ist unser sympathischer Glaubensbote, der Menschen von nah und fern zusammenbringt. Er schafft Gemeinschaft und sorgt für ein vielfältiges kirchliches Engagement in Regionen, in denen kaum Katholiken leben. So können auch die Wenigen, Kranken, Schwachen und unsere älteren Mitmenschen aktiv Zeugnis von ihrem Glauben mitten in der Gesellschaft geben“, sagte Generalsekretär Msgr. Georg Austen anlässlich der Präsentation der aktuellen Diaspora-Aktion.



Ihre Unterstützung zählt!  
Diaspora-Sonntag,  
16. November 2014



*Schick mir keinen Engel, der alle Dunkelheit bannt,  
aber einen, der mir ein Licht anzündet.*

*Schick mir keinen Engel, der alle Antworten kennt,  
aber einen, der mit mir die Fragen aushält.*

*Schick mir keinen Engel, der allen Schmerz wegzaubert,  
aber einen, der mit mir Leiden aushält.*

*Schick mir keinen Engel, der mich über die Schwelle trägt,  
aber einen, der in dunkler Stunde noch flüstert:  
**Fürchte dich nicht.***

## Liturgische Feiertage für zwei heilige Päpste

Der liturgische Gedenktag für den Heiligen Papst Johannes XXIII. ist fortan der 11. Oktober, für den Heiligen Papst Johannes Paul II. ist es der 22. Oktober. Nach zahlreichen Anfragen aus aller Welt habe der Papst zugestimmt, die beiden Feiertage festzulegen, heißt es in einem Dekret der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung, das der Vatikan am 12. September veröffentlichte. Es handle sich um zwei fakultative Feiertage. Papst Franziskus hatte seine beiden Vorgänger am 27. April 2014 in Rom heilig gesprochen. (rv/pr)

## Argentinien: Kirche sorgt sich wegen Suiziden unter Jugendlichen

Im Heimatland des Papstes ist die Zahl der Suizide unter Jugendlichen enorm gestiegen. Darauf weist der Weihbischof von Santiago del Estero, Torrado Mosconi, in einer Botschaft an Familien und Gemeinschaften hin. Allein am ersten Septemberwochenende berichteten die Medien von fünf Selbsttötungen von Jugendlichen. In diesem Zusammenhang erinnert Bischof Torrado Mosconi an die Bedeutung der Weitergabe von positiven Werten an junge Menschen, damit es diesen gelingt, schwierige Momente in ihrem Leben zu bewältigen. „Man hat seine Kinder auch lieb, wenn man manchmal „Nein“ sagt“, so Bischof Torrado Mosconi. Ein weiterer Hintergrund der hohen Suizidrate sei auch die Wirtschafts- und Finanzkrise in dem südamerikanischen Land. (fides/mg)

## Ethikrat fordert internationales Klonverbot

Deutschland sollte nach Auffassung des Deutschen Ethikrats auf ein internationales Verbot des Klonens zum Zweck der menschlichen Fortpflanzung hinwirken. Technisch rücke diese Möglichkeit offenbar näher, heißt es in einer in Berlin veröffentlichten Stellungnahme. Darin bekräftigt das Expertengremium zugleich die Bedeutung des Verbots dieses sogenannten reproduktiven Klonens von Menschen. Für Deutschland sieht der Rat keinen unmittelbaren gesetzgeberischen Handlungsbedarf zum Klonverbot. Allerdings empfiehlt er im Zusammenhang mit möglichen Anwendungsbereichen neuer Stammzelltechniken, ethische und rechtliche Fragen zu klären. (kna/pr)

## Das ewige Gebet – eine Spurensuche

„Betstunde“ hieß das ‚Zauberwort‘ mit unmissverständlichem Aufforderungscharakter, das unsere Schritte am ‚Bettag‘ ohne Aussicht auf Widerspruch zur Kirche lenkte. Was an jenem alljährlich wiederkehrenden Datum in der Pfarrgemeinde anbetungswürdig war und warum das Allerheiligste ‚ausgesetzt‘ wurde, erschloss sich uns nicht.

Es war eine jener Traditionen, deren bibeltheologischer Gehalt wir als 10 – 13 jährige kaum verstanden und deren Hintergründe also völlig fremd blieben. Man erinnert sich auch Jahrzehnte später noch immer ein wenig an die Rezitation von frommen Texten und an die rhythmisierenden Dauergebete. Geduld und Ausdauer waren es, die dabei von uns abverlangt wurden, in uns aber eher Desinteresse und ein Gefühl von gähnender Langeweile aufkommen ließen. Ein einsichtsbestimmter Erwachsenenglaube weiß indes um die Bedeutung von Entschiedenheit und „Ausdauer“ beim Beten, wobei dieser Begriff - wie beim körperlichen Fitness-Training dem Üben - eine große Bedeutung einräumt. Üben ist dabei, nach dem Gründer des Jesuitenordens Ignatius von Loyola, eine Hilfe, dass das eigene Leben sich auf Gott hinordnet. Aber zugleich wohnt diesem Üben eine zutiefst menschliche Dimension inne: „Die Frage ist nicht: Kenne ich Weisen des wiederholenden Betens wie den Rosenkranz, das Jesusgebet, das Rezitieren eines Mantras? Sondern: Bin ich ein Mensch, der sich zum Bleiben anhält, zur Vertiefung, der sich der raumschaffenden Wirkung des ‚steten Tropfens‘ aussetzt?“ (Willi Lambert, *Beten im Pulsschlag des Lebens*). Biblisch gesprochen lässt sich das Wort „üben“ kaum auf den biblischen Kontext übertragen. Als Jesus seine Jünger beten lehrte, ermahnte er sie dabei zur Beharrlichkeit: So gilt es „allzeit zu beten und darin nicht nachzulassen“ (Lk 18,1). Paulus formulierte es noch offensiver an die Gemeinden von Ephesus und Thessalonich, wenn er schreibt: „Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen“ (Eph 6,18) und „Betet ohne Unterlass“ (1 Thess 5,17). Diese Beharrlichkeit beim Beten ist nicht weniger als ein beständiges Üben und Einüben, das von der französischen „Mystikerin der Straße“, Madeleine Delbr el, analog mit dem Geschehen des Atmens verglichen wird und zugleich aber auch anstrengend sein kann: „Für Gott vollkommen présent zu sein, restlos für ihn empfänglich: das hat mit

Ausruhen nichts zu tun.“ (aus: Willi Lambert/Melanie Wolfers [Hg.], *Dein Angesicht will ich suchen*. Sinn und Gestalt christlichen Betens). Das Stundengebet der Kirche gilt seit jeher als Ausdruck regelmäßigen Betens, das durch den Tag führt, den Tag aber auch gestaltet. Insbesondere die Orden, aber auch Diakone und Priester pflegen das Stundengebet, das eine gedankliche Brücke zum Ewigen Gebet bildet, indem sie das Beten mit der eucharistischen Frömmigkeit verknüpft.

Als eine eigene Form der eucharistischen Andacht entwickelte sich im 16. Jahrhundert das „Vierzigst undige Gebet“, das 1527 in Mailand zum ersten Mal bezeugt wurde. Dort wurden die Gläubigen in der Kirche des Hl. Gabes aufgefordert, vierzig Stunden vor dem Heiligsten Sakrament zu verweilen, um die Gnade Gottes in Kriegszeiten zu erlangen. An Ostern, Pfingsten, Mariä Himmelfahrt und an Weihnachten sollte dieses Ritual immer wiederholt werden. Bereits 1537 setzten alle Kirchen der norditalienischen Stadt diese Praxis in ununterbrochener Folge durch je 40 Stunden Anbetung im Jahr fort.

Die römische Zustimmung zu dieser neuartigen Form der ‚adoratio‘ wurde 1539 erteilt und aufgrund der Quellenlage weiß man, dass diese Andacht vor dem Allerheiligsten 1591 in Köln eingeführt wurde. Papst Clemens VIII. legte dann 1592 in der Bulle *Graves et diuturnae fest*, dass diese Art der eucharistischen Anbetung in allen römischen Kirchen zum festen Bestandteil des liturgischen Kalenders werden sollte. Die konsekrierte Hostie wird dabei in der Monstranz ausgesetzt. Da die Hostie als das Allerheiligste gilt, heißt es, vor dem „ausgesetzten Allerheiligsten“ beten.

Eine andere Form des Ewigen Gebets ist von Johann Philipp von Walderdorff, einem Trierer Erzbischof des Barock, (1701–1768) eingeführt worden. Das Gebet wanderte von Pfarrei und Klosterkirche durch das ganze Bistum, so dass immer in einer Kirche vor der Monstranz gebetet wurde. An bestimmten Tagen teilen sich in der Gegenwart Gruppierungen einer Gemeinde die Gebetszeiten. Es wird auch Messe gefeiert, zu den anderen Zeiten sind jeweils Menschen versammelt. Die Zeiten werden durch Gebete, Lieder wie durch stilles Beten gefüllt. Es gibt nicht nur im Bistum Trier Tendenzen, diese alte Tradition der „Betstunde“ durch innovative liturgische und pastorale Elemente aufzubrechen und so etwa insbesondere Jugendliche mit inhaltlichen Angeboten zum Ewigen Gebet einzuladen.

Rudolf Boos





## Tage des Ewigen Gebets in unserer Pfarreiengemeinschaft

„Gebet ist das Atemholen der Seele“ (Kardinal John Henry Newman (1801-1890))

### am Samstag, 25. Oktober in der Pfarrkirche St. Peter Theley

Damit der Tag des ewigen Gebets auch weiterhin eine wichtige Gelegenheit für das Atemholen der Seele in unserer Pfarrei St. Peter Theley bleibt, hat eine Arbeitsgruppe des Pfarrgemeinderates in Absprache mit den Gruppierungen, die den Tag des ewigen Gebets in unserer Pfarrei gestalten, dessen Ablauf neu konzipiert. Generell soll auch in den kommenden Jahren unser Tag des ewigen Gebets am letzten Wochenende im Oktober gefeiert werden.

**Ablauf:** 17.00 Uhr feierliche Vorabendmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten, mitgestaltet vom Kirchenchor  
18.15-19.00 Uhr Betstunde für Kinder, gestaltet von Familiengottesdienstkreis und Musikgruppe  
19.15-20.00 Uhr Betstunde, gestaltet mit dem neuen Gotteslob von Frauengemeinschaft und Gebetskreis  
20.15-21.00 Uhr Meditative Betstunde, gestaltet vom Pfarrgemeinderat  
21.00-21.30 Uhr Stille Anbetung  
21.30 Uhr Schlussandacht

### am Sonntag, 9. November in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Hasborn

**Ablauf:** 09.00 Uhr feierliches Hochamt zur Eröffnung  
bis 12.00 Uhr stille Anbetung, vor dem Allerheiligsten  
von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten  
um 16.00 Uhr gestaltete Betstunde für ALLE  
um 17.00 Uhr Vesper zum Abschluss des Ewigen-Gebetes

Für die Zeiten der stillen Anbetung liegt eine Auswahl von Texten, in der Kirche aus. Für die Kinder gibt es Mandalas zum Ausmalen, in der „Kinderecke“ Lieber Beter! Anbetung ist eine höchst persönliche Angelegenheit zwischen dem Betenden und Gott. Daher ist es für jeden Menschen unterschiedlich, wie er/sie Anbetung vor Gott hält. Sie sind herzlich eingeladen, sich Ihre persönliche Gebetsstunde zu gestalten!

### am Sonntag, 9. November in der Pfarrkirche St. Mauritius Tholey

**Ablauf:** 10.00 Uhr Choralhochamt zur Eröffnung  
12.00 Uhr Mittagsgebet  
14.00 Uhr Anbetungsstunde mit geistlichen Impulsen, musikalisch unterstützt von der Klosterband  
15.30 Uhr Anbetungsstunde für Kinder  
16.30 Uhr Anbetungsstunde für Trauernde  
17.30 Uhr Vesper  
18.30 Uhr Taizégebet  
19.30 Uhr Komplet mit Schlussegnen

### am Sonntag, 16. November in der Pfarrkirche St. Katharina Scheuern

**Ablauf:** 09.00 Uhr feierliches Hochamt zur Eröffnung  
anschließend Betstunde für Kinder und Familien, gestaltet vom Team Kinderkirche  
14.00-14.30 Uhr Stille Anbetung / Gebet in persönlichen Anliegen zu meditativer Musik  
14.30-15.30 Uhr Betstunde für die ganze Gemeinde  
15.30-16.30 Uhr Betstunde für Senioren, Kranke u. Pflegebedürftige  
16.30-17.00 Uhr Gesang und geistliche Texte, gestaltet vom Kirchenchor St. Katharina  
17.00 Uhr Vesper, Abschluss Ewig Gebet

### am Sonntag, 23. November in der Pfarrkirche St. Mauritius Sotzweiler

**Ablauf:** 10.30 Uhr HI. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten  
11.45-12.15 Uhr Betstunde für Kinder und Jugendliche  
12.15-13.00 Uhr Stille Anbetung  
13.00-13.45 Uhr Gebetskreis  
13.45-14.30 Uhr Bibelkreis  
14.30-15.15 Uhr Betstunde für Verstorbene  
15.15-15.45 Uhr Stille Anbetung mit meditativer Musik  
15.45-16.15 Uhr Betstunde für Männer und Frauen  
16.15-16.45 Uhr Singen für Alle dem neuen Gotteslob (mit Orgel)  
17.00 Uhr feierliche Vesper zum Abschluss des Ewigen Gebetes

Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen zu den Gottesdiensten,  
zu den Betstunden und zu feierlichen Abschlüssen. Die Pfarrgemeinderäte und Gruppierungen

## Familiengottesdienste



**16. November, 9:00 Uhr**  
Hochamt mit Kinderkirche  
in Scheuern

## Fernsehgottesdienste (ZDF)

**19. Oktober, 9:30 Uhr**  
aus der Universitäts-  
und Marktkirche in Paderborn

**1. November, 10:00 Uhr (ARD)**  
Allerheiligengottesdienst  
aus Kassel

**2. November, 9:30 Uhr**  
aus der Basilika  
St. Laurentius in Wuppertal-Elberfeld

**16. November, 9:30 Uhr**  
Liebfrauenkirche  
(Wallfahrtskirche) in Rankweiler  
(Österreich)

Gottesdienste aus dem Kölner Dom:  
Sonntags um 10:00 Uhr  
im Internet oder Radio  
über den Satelliten Astra 19,2° Ost.

## Radiogottesdienste

SR2 KulturRadio (91,3):  
vierzehntägig von 10:04 - 11:00 Uhr

**19. Oktober**  
aus „St. Jodokus“ in Bielefeld

**9. November**  
aus „St. Eligius“ in Völklingen

Weitere Gottesdienste finden Sie  
auch auf den Fernsehsendern  
EWTN und K-TV sowie im  
Radioprogramm von Radio Horeb.  
Die Zeiten entnehmen Sie bitte Ihrer  
Programmzeitschrift.

- alle Angaben ohne Gewähr -

## Montag, 20.10. - Hl. Wendelin

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Tholey:** 10:00 Uhr Beginn der Fußwallfahrt zum Hl. Wendelin

**Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde

**Theley:** 15:00 Uhr Gebet der missionarischen  
Hl. Geist Gemeinschaft

**Scheuern:** 18:30 Uhr Hl. Messe

## Dienstag, 21.10. - Hl. Ursula und Gefährtinnen

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Tholey:** 10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Krankenkommunion  
im Seniorenhaus (Jahnstraße)

**Bergweiler:** 17:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Erasmuskapelle

**Sotzweiler:** 18:00 Uhr Rosenkranzgebet

**Theley:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
† Inge Wilhelm (Nachbarschaft)

## Mittwoch, 22.10. - Hl. Johannes Paul II.

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle

**Sotzweiler:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
† Barbara Geßner und † Schwester Mauritia Wecker;  
† Waldemar Dörr und †† Angehörige;  
† Klara Kirsch und †† Angehörige;  
Leb. u. †† der Familie Heinrich Brück-Lang und  
beiderseits †† Eltern

**Theley:** 19:00 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim

## Donnerstag, 23.10. - Hl. Johannes von Capestrano

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn  
(Raum St. Josef)

**Tholey:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
† Hilde Zimmer (best. vom Paramentenverein);  
† Marianne Fleck (best. vom Paramentenverein);  
†† Ehel. Willi und Hannelore Fleck;  
†† der Familie Becker-Gubernator; †† der Familie Goebel-Görg

## Freitag, 24.10. - Hl. Antonius Maria Claret

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Hasborn:** 10:30 Uhr Hl. Messe im cts-Seniorenhaus  
Leb. u. †† der Familie Erwin Klesen



## Samstag/Sonntag, 25.10./26.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis/Sonntag der Weltmission

Sonderkollekte für die Weltmission

L1: Ex 22,20-26 - L2: 1 Thess 1,5c-10 - Ev: Mt 22,34-40



**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Tholey:** 14:30 Uhr Dankamt zur Goldenen Hochzeit

**Theley:** 17:00 Uhr Vorabendmesse zur Eröffnung des Ewigen Gebetes - mitgestaltet vom Kirchenchor, 30-er-Amt † Eberhard Steinmetz; † Katharina Thome und † Horst Wahl  
**anschl. Betstunden:**

**18:15 Uhr** Betstunde für Kinder, gestaltet von von Familiengottesdienst u. Musikgruppe

**19:15 Uhr** klassische Betstunde, gestaltet von Frauengemeinschaft und Gebetskreis

**20:15 Uhr** meditative Betstunde, gestaltet vom Pfarrgemeinderat

**21:00 Uhr** Stille Anbetung

**21:30 Uhr** Komplet zum Abschluss des Ewigen Gebetes

**Scheuern:** 18:30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft

**Tholey:** 18:30 Uhr Vorabendmesse

30-er-Amt † Josef Holz;

† Marianne Fleck; † Emma Engel; † Margret Brück und †† der Familie Müller-Kloos;

†† Eheleute Johann und Anna Perius; †† Eheleute Peter Ames und Anna geb. König;

†† Eheleute Bartholomäus Heckmann und Eva geb. Lauck; Amt zur immerwährenden Hilfe

**Hasborn:** 09:00 Uhr Hochamt

1. Jahrgedächtnis † Robert Weigel; 1. Jahrgedächtnis † Schwester Maria Dionysia, Koblenz;

30-er-Amt † Monika Kirch geb. Scheid;

† Maria Rosalie Brachmann; † Schwester Floriberta Scholl; † Aloys Gard; † Rosa Kerber;

† Hedi Backes geb. Thomas, Scheuern (Schuljahrgang 1933/34); † Lothar Nicolay und †† Angehörige;

†† Ehel. Alois und Josefine Dewes; nach Meinung für einen Verstorbenen

**Tholey:** 10:00 Uhr Choralhochamt

**Sotzweiler:** 10:30 Uhr Hochamt

† Balduin Notar; † Thomas Holz; † Johannes Bernhard Brill; † Hans Neufing;

† Adolf Ohlmann und †† Eltern und Schwiegereltern; †† Ehel. Herbert und Inge Scherer;

† Günter Mauer, †† Eltern und Schwiegereltern und † Schwester Lore Schumacher

**Scheuern:** 14:30 Uhr Tauffeier

f. das Kind Mattis Notar, Im Gartenfeld, Hasborn-Dautweiler;

f. das Kind Lea Katharina Klesen, Auf Alland, Hasborn-Dautweiler

f. das Kind Loris Hermann, Hubertusstraße, Schmelz-Limbach

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

**Theley:** 18:30 Uhr HI. Messe

30-er-Amt † Martha Backes geb. Schütz;

† Edmund Backes; † Herbert Wiesen; † Arnold Schäfer und Leb. u. †† Angehörige;

†† Ehel. Theresia und Erwin Dewes; †† Ehel. Josef und Maria Scherer und † Schwiegersohn Fred Marx



**Jeder Morgen ist ein neuer Anfang unseres Lebens.**

**Jeder Tag ein abgeschlossenes Ganzes.**

**Der heutige Tag ist die Grenze unseres Sorgens und Mühens.**

**Er ist lang genug, um Gott zu finden oder zu verlieren,**

**um Glauben zu halten. Darum schuf Gott Tag und Nacht,**

**damit wir nicht im Grenzenlosen wanderten, sondern am Morgen schon das Ziel des Abends vor uns sähen.**

**D. Bonhoeffer**

## Buch des Monats November 2014

St. Katharina Scheuern  
im Pfarrheim in Scheuern

**Der kleine Drache Kokosnuss  
kommt in die Schule**



Für den kleinen Drachen Kokosnuss beginnt der Ernst des Lebens. Ausgestattet mit einer bunten Drachenschultüte und begleitet von Mama, Papa, Opa und Oma macht sich der kleine Drache Kokosnuss auf zum ersten Schultag. Unterwegs begegnet Kokosnuss dem traurigen Fressdrachen Oskar, der furchtbar gerne auch in die Schule gehen würde, um Schreiben und Rechnen zu lernen, aber Fressdrachen dürfen grundsätzlich keine Schule besuchen. Am nächsten Tag überredet Kokosnuss seinen neuen Freund, den Unterricht heimlich zu besuchen. Als dann ein zweitägiger Schulausflug ansteht, fliegt die Verschwörung auf und Kokosnuss und Oskar müssen bei den Fressdrachen-Eltern Farbe bekennen. Gelingt es den beiden Freunden, die Eltern zu überzeugen, dass man in der Schule doch viele sinnvolle Dinge lernen kann? - Ein sehr ansprechendes Vorlese-Bilderbuch, in kräftigen Farben koloriert und witzig illustriert. - Als Vorbereitung für die Schule zum Vorlesen, aber auch zum Selberlesen für geübte Lesefänger empfohlen.

**Öffnungszeiten Bücherei:**  
sonntags 10:00 bis 11:00 Uhr  
mittwochs 17:30 bis 19:00 Uhr

## Montag, 27.10. – 30. Woche im Jahreskreis

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde  
**Theley:** 15:30 Uhr Gebet der Frauengemeinschaft in der Kirche  
**Überroth:** 18:30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
 1. Jahrgedächtnis † Anneliese Munkes;  
 † Rudolf Magard; † Karl Munkes; † Alwine Wilhelm;  
 † Brigitte Brachmann, † Irmgard Thies,  
 † Rosina Wagner und † Else Wilhelm (Kegelclub);  
 † Alfons Klesen und † Eltern und Geschwister;  
 Leb. u. † der Familie Ernst und Ida Bettinger und  
 † Söhne Ernst und Guido und † Schwiegertochter Edeltraud;  
 Leb. u. † der Familie Josef u. Mathilde Hubertus; † der Familie Schuster  
**Tholey:** 19:00 Uhr Segnungsgottesdienst mit  
 Lobpreismusik im Kapitelsaal (Eucharistiefeier, anschließend  
 Einzelsegen, Aussetzung, Beichtgelegenheit und Agape)

## Dienstag, 28.10. – Hl. Simon und hl. Judas

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Bergweiler:** 17:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Erasmuskapelle  
**Sotzweiler:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet  
**Theley:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
 † Maria Resch, † Enkel Alexander und Leb. u. † Angehörige;  
 † Ehel. Ludwina und Jakob Dewes;

## Mittwoch, 29.10. – 30. Woche im Jahreskreis

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle  
**Sotzweiler:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
 † Hugo Lang und † Paul Brück; † Ehel. Botwin und Hilde Naumann  
**Tholey:** 18:30 Uhr Gebetsstreffen der Gebetsgruppe Tholey im Kapitelsaal

## Donnerstag, 30.10. – 30. Woche im Jahreskreis

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Tholey:** 16:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim im Gedenken an die  
 Verstorbenen seit Allerseelen 2013 † Josef Brill  
**Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn (Raum St. Josef)

## Freitag, 31.10. – Hl. Wolfgang

**Sonderkollekte für das Beheizen der Pfarrkirche**

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Sotzweiler:** 17:00 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen  
 † Emil Perius; † Hugo Lang und † Angehörige;  
 † Ehel. Eduard und Irmgard Holz;  
 † Ehel. Johann und Berta Brück und † Schwiegertochter Margreth;  
 Leb. u. † der Familie Bernhard und Regina Eckert;  
 Leb. u. † der Familie Hans und Edeltrud Klose  
**Hasborn:** 18:30 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen,  
 30-er-Amt † Klara Backes geb. Scholl;  
 Stiftmesse † Anna Scholl, Römerstraße;  
 † Irma Besch, geb. Henkes; † Willi Besch (Schuljahrgang 1935/36);  
 † Ehel. Schütz-Scholl und † Kinder und Schwiegerkinder;  
 † Ehel. Richard und Frieda Maldener und † Sohn Winfried;  
 Leb. u. † der Familie Manfred Besch;  
 Leb. u. † der Familie Mathias Kirsch-Maria Reiet und † Tochter Agnes  
**Tholey:** 18:30 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen für  
 die Verstorbenen seit Allerseelen 2013  
 30-er-Amt † Gerhard Thomas; 30-er-Amt † Hannelore Fleck;  
 † Christian Staub; † Hilde Funk; † der Familie Schneberger;  
 † Horst und Theo Wahlen; † Ehel. Johann und Martha Scheid

## Samstag/Sonntag, 01.II./02.II. – Allerseelen

### Sonderkollekte für das Beheizen der Pfarrkirche

L1: Jes 25,6a.7-9 od. Ijob 19,1.23-27(19,1.23-27a)  
od. 2 Makk 12,43-45 - L2: 1 Thess 4,13-18 od. Röm 8,14-23 od. Phil 3,20-21 –  
Ev: Joh 11,17-27 od. Joh 14,1-6 od. Lk 7,11-17

**Scheuern:** **09:00 Uhr Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor,**  
anschließend Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof  
1. Jahrgedächtnis † Rosemarie Dreher; 1. Jahrgedächtnis † Theresia Veauthier;  
30-er-Amt † Josef Schmitt; 30-er-Amt † Anton Heinrich;  
Stiftmesse † Heinrich Brachmann, †† Eltern und Geschwister;  
Stiftmesse †† Ehel. Johann und Elisabeth Scherer, Scheuern;  
† Richard Schug, Scheuern; † Hedwig Backes geb. Thomas; † Erwin Jäckel, Neipel;  
†† Ehel. Matthias Kirsch - Maria Woll und †† Kinder; Leb. u. †† d. Fam. Schug - Hoffmann, Scheuern;  
Leb. u. †† der Familie Maxminer-Veauthier;  
Familie Karl Backes, †† Eltern, Schwiegereltern und Geschwister; Dankamt für Familie Artur Schmitt



**Toley:** **10:00 Uhr Choralhochamt**

**Theley:** **10:30 Uhr Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor;**  
anschließend Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof  
† Raimund Thomas und †† Eltern und Schwiegereltern;  
† Maria Backes geb. Scheid und † Ewald Bard (Jahrgang 1923/24)

**Bergweiler:** **14:30 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof**

**Überroth:** **15:00 Uhr Einsegnung der Urnenwand,**  
anschließend Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof

**Toley:** **15:30 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof**

**Hasborn:** **09:00 Uhr Hochamt für die Verstorbenen seit Allerseelen 2013,**  
anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof  
Stiftmesse † Anna Holz, Hauptstraße; Stiftmesse † Regina Backes, Hauptstraße;  
Stiftmesse † Anna Treib und †† Geschwister und † Nichte Maria;  
†† Ehel. Albert und Maria Fuchs; †† Ehel. Matthias und Regina Backes und †† Angehörige;  
†† Ehel. Josef und Klara Henkes und †† Kinder; †† Ehel. Peter und Maria Geßner und † Schwiegersohn;  
†† Ehel. Ignatz Backes - Mara Warken und †† Schwiegereöhne;  
f. d. Gefallenen und Vermißten der Pfarreiengemeinschaft;

**Toley:** **10:00 Uhr Choralhochamt**

**Scheuern:** **10:30 Uhr Hochamt für die Verstorbenen seit Allerseelen 2013**  
† Matthias Backes; † Otto Uder, Scheuern; † Arnold Graf, Lindscheid; † Johann Brachmann, Scheuern

**Sotzweiler:** **10:30 Uhr Hochamt für die Verstorbenen seit Allerseelen 2013,**  
anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof  
30-er-Amt † Gerda Klesen geb. Lauck;  
† Josef Spaniol und Leb. u. †† der Familien Spaniol

**Toley:** **15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor**

**Theley:** **18:30 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen seit Allerseelen 2013**  
30-er-Amt † Gerhard Lermen;  
† Eugen Barthel; † Herbert Hoffmann und †† Angehörige;  
†† Ehel. Jakob und Anna Stock und †† Kinder und Schwiegerkinder

## Stemenkindermesse

Am Mittwoch den **5. November 2014 um 8:30 Uhr** findet in der Wendalinus-Basilika in St. Wendel der diesjährige Gedenkgottesdienst für alle Sternenkinder des Dekanates statt.

Sternenkinder sind fehl geborene Kinder, die zu klein sind, und daher nicht dem Bestattungsgesetz unterliegen. Auf Initiative des Katholischen Deutschen Frauenbundes werden sie seit September 2005 auf einer eigens für sie geschaffenen Gedenkstätte über den Kindergräbern auf dem Friedhof in St. Wendel beigesetzt.



## Leo I. der Große

### Gedenktag katholisch: 10. November

Leo lebte im 5. Jahrhundert, der Zeit der Völkerwanderung. In jener Epoche gab es harte Auseinandersetzungen um den rechten Glauben, die der Kirche sehr zu schaffen machten. Als Papst Sixtus III. 440 starb, weilte Leo als politischer Gesandter in Gallien, wurde aber in Abwesenheit zum Nachfolger gewählt. Nach der Legende soll ihm Petrus selbst das Pallium überreicht haben: Leo arbeitete nachdrücklich an der Auffassung, der Bischof von Rom verwalte den Stuhl Petri, seine Aufgabe sei die Obhut über die ihm anvertrauten Schafe. 445 anerkannte der Kaiser die juristische Oberherrschaft des Bischofs von Rom über alle Bischöfe im Westen des Reiches. Der Jahrestag der Weihe Leos wurde zu einem der beiden Termine der regelmäßig von ihm einberufenen Provinzialsynoden. In theologischen Streitigkeiten mit der Ostkirche vertrat Leo die Lehre von den zwei Naturen Christi. Als die Ostkirche 449 auf einer Synode in Ephesus am Monophysitismus (dies ist die christologische Position, Christus sei vollkommen göttlich und habe nur eine Natur, nämlich eine göttliche – im Gegensatz zur Position von Chalcedon [451], die eine Zweinaturenlehre Christi vertritt, nach der die göttliche und die menschliche Natur Christi völlig unvermischt und ungetrennt nebeneinander stehen) festhielt, verdammt Leo diese Versammlung als Räubersynode. Leos Brief an den Patriarchen Flavian von Konstantinopel aus diesem Jahr 449 wurde auf der Räubersynode nicht verlesen, aber 451 beim Konzil von Chalkedon in den entscheidenden Passagen angenommen. Leos Legaten hatten den Vorsitz inne und konnten sich durchsetzen, mit Hilfe des Kaisers wurde der Patriarch von Alexandria gestürzt und der römischen Lehre zum Durchbruch verholfen. Leo verweigerte dennoch zunächst seine Zustimmung, weil er den Beschluss nicht akzeptieren wollte, der Patriarch von Konstantinopel - dem heutigen Istanbul - sei als Bischof am Sitz des Kaisers dem Bischof von Rom gleichgestellt. In vielen Ländern ordnete Leo die Kirche organisatorisch neu und stärkte die kirchliche Hierarchie. Er festigte entscheidend die Stellung des Bischofs von Rom und kann dadurch als der erste wirkliche Papst mit Macht zur Leitung der gesamten abendländischen Kirche angesehen werden. Als Bischof von Rom war er bestrebt, eine überregionale Gesamtverantwortung aufzubauen und als Princeps apostolorum, Erster der Apostel, Vollmacht über die anderen Bischöfe und die gesamte Kirche auszuüben. Von Leo sind 97 Schriften zum Kirchenjahr und 143 Briefe erhalten. Umstritten ist, inwieweit liturgische Texte auf Leo zurückgehen. Als erster Papst wurde Leo in der damaligen Peterskirche beigesetzt. Sein Grab ist heute im Petersdom. 1754 wurde er von Papst Benedikt XIV. zum Kirchenlehrer ernannt.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon  
(leicht verändert)

## Montag, 03.II. - Hl. Hubert

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde

**Scheuern:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
† Cäcilia Johann; † Karl Heinz Ott und †† Eltern

## Dienstag, 04.II. - Hl. Karl Borromäus

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
Leb. u. †† Frank - Feltes

**Tholey:** 10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Krankenkommunion  
im Seniorenhaus (Jahnstraße)

**Theley:** 16:30 Uhr Hl. Messe im Seniorenhaus  
- mitgestaltet vom Sängerkor 1875 Theley  
Amt nach Meinung (EwB)

**Bergweiler:** 17:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Erasmuskapelle

**Sotzweiler:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

## Mittwoch, 05.II. - 31. Woche im Jahreskreis

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle

**Sotzweiler:** 18:30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor  
† Reinhold Schmitt; † Klaus Schmitt und † Josef Backes;  
†† Ehel. Anton und Renate Klosen;  
Leb. u. †† des Jahrgangs 1944; Leb. u.  
†† Kirchenchor St. Mauritius Sotzweiler-Bergweiler

**Theley:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim

## Donnerstag, 06.II. - Hl. Leonhard

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn  
(Raum St. Josef)

## Freitag, 07.II. - Hl. Willibrord

**Tholey:** 08:30 Uhr Konventamt, anschl. Aussetzung  
des Allerheiligsten bis zur Vesper  
† Karl Schmidt und †† Eltern, Schwiegereltern und  
Geschwister; † Klaus-Herbert Fleck

**Sotzweiler:** 15:00 Uhr Kreuzweg von der Pfarrkirche zum  
Schaumbergkreuz (Bei Regen in der Kirche)

**Hasborn:** 16:30 Uhr Hl. Messe im cts-Seniorenhaus im  
Gedenken an die Verstorbenen seit Allerseelen 2013  
Leb. u. †† der Familie Josef Warken - Katharina Holz und  
† Sohn Karl

## Samstag/Sonntag, 08.II./09.II. – Weihetag der Lateranbasilika

Kollekte für die Pfarrbüchereien

L1: Ez 47,1-2.8 – 9.12 - L2: 1 Kor 3, 9c-11.16-17 - Ev: Joh 2, 13-22



**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Theley:** 17:00 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft

**Scheuern:** 18:30 Uhr Vorabendmesse

1. Jahrgedächtnis † Veronika Niehren, Scheuern;  
 † Josef Niehren, Scheuern; † Martha Petry (eine Freundin); † Elmar Fries (Büchereiteam);  
 † Klara Casper (Frauenturnverein); †† der Familie Arthur und Mathilde Längler, Neipel;  
 †† Ehel. Edgar und Klara Wolter und † Tochter Monika, Neipel;  
 †† Ehel. Matthias Kirsch-Maria Reiet und † Tochter Agnes und † Schwiegersohn;  
 Leb. u. †† d. Fam. Hermann - Steinmetz - ILL, Lindscheid;  
 Leb. u. †† d. Fam. Erwin Sträßer †† Schwiegereltern und Schwager, Neipel;  
 Leb. u. †† d. Fam. Arnold Kirsch, Scheuern; Leb. u. †† der Familie Rudi Magard;  
 Leb. u. †† des Schuljahrgangs 1939 Bohnental;  
 Leb. u. †† Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Scheuern – Neipel;  
 nach Meinung der Familie Willibald Meyer - Wilhelm

**Tholey:** 18:30 Uhr Vorabendmesse

† Josef Heinz; † Marianne Fleck und †† Ehel. Karin und Rudolf Riener;  
 Leb. und †† der Familie Karl und Franziska Eckert; Leb. und †† der Familie Schumann

**Hasborn:** 09:00 Uhr Hochamt zur Eröffnung des Ewigen Gebetes

1. Jahrgedächtnis † Anna Zöhler;  
 † Maria Backes, geb. Henkes; † Rudolf Warken; † Peter Zöhler und † Schwiegertochter;  
 † Alois Maldener und Familie; †† Ehel. Peter Finkler und Katharina geb. Henkes und Angehörige;  
 †† Ehel. Peter Maldener und Barbara geb. Warken und Angehörige;  
 †† Ehel. Karl und Rosa Scheid und † Sohn Manfred

**anschl. Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten (bis 12:00 Uhr)**

**14:30 Uhr** Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

**16:00 Uhr** Gestaltete Betstunde für ALLE

**17:00 Uhr** Feierliche Vesper zum Abschluss des Ewigen-Gebetes, mitgestaltet vom Kirchenchor

**Tholey:** 10:00 Uhr Choralhochamt zur Eröffnung des Ewigen Gebetes

**12:00 Uhr** Mittagsgebet

**14:00 Uhr** Anbetungsstunde mit geistlichen Impulsen, musikalisch unterstützt von der Klosterband

**15:30 Uhr** Anbetungsstunde für Kinder

**16:30 Uhr** Anbetungsstunde für Trauernde

**17:30 Uhr** Vesper

**18:30 Uhr** Taizégebet

**19:30 Uhr** Komplet mit Schlusseggen

**Sotzweiler:** 10:30 Uhr Hochamt

30-er-Amt † Maria Elisabeth Schmitt geb. Mark;  
 † Hans Sträßer; † Lore Schumacher († in Eppelborn, Jahrgang 1931/32);  
 † Hans Thomas und † Tochter Judith; † Hans Neufing und Leb. u. †† Angehörige

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Abtei (Raum St. Gregor)

**Scheuern:** 17:30 Uhr Martinsumzug in Neipel (Treffpunkt Ende Blütenstraße, Bereich Spielplatz)

**Theley:** 18:30 Uhr Hl. Messe

1. Jahrgedächtnis † Konrad Angel; 30er-Amt † Christine Meyer  
 † Edgar Saar und †† Eltern Robert und Anna Saar und †† Schwiegereltern Johann und Katharina Lermen

## Kostenlose Liedfinder-App zum neuen Gotteslob

Welche Liednummer im alten Gotteslob entspricht der Nummer im neuen? Die kostenlose Liedfinder-App ermöglicht eine schnelle Suche - und das nicht nur nach Nummern.

Auf absehbare Zeit wird es wohl keine Gotteslob-App geben, mit der man sich das neue Gebet- und Gesangbuch aufs Smartphone oder Tablet laden kann. Das hat vor allem urheberrechtliche Gründe. Was es aber bereits gibt, ist eine sogenannte Liedfinder-App, mit deren Hilfe man nach Liednummern im neuen Gotteslob suchen oder sich Liedvorschläge für verschiedene Anlässe machen lassen kann. Die kostenlose App will helfen, die Vorbereitungszeit für Gottesdienste zu verkürzen.

Ursprünglich eine Idee der (Erz-)Bistümer Hamburg, Hildesheim und Osnabrück, wurde die Anwendung im August 2014 erweitert um die (Erz-)Bistümer Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Köln, Limburg, Magdeburg, Passau und Trier.

Mit der App lassen sich in verschiedenen Suchfunktionen Gesänge nach alten und neuen Nummern sowie nach Rubriken und Stichworten suchen. Die alten Liednummern sind weiß, die neuen rot hinterlegt. Mit Hilfe des Kontextmenüs kann man die jeweiligen Eigenteile des alten Gotteslob von 1975 durchsuchen. Die Lasche mit den Rubriken-Einstellungen, mit deren Hilfe man z.B. Liedvorschläge für das Gloria findet, ist deaktivierbar. Ziffern in römischer Schreibweise kennzeichnen die Psalmtöne der entsprechenden Kehrverse und Gesänge. Zudem findet sich bei vielen Gesängen ein Hinweis auf die musikalische Form oder veränderte Texte oder Melodien.

Link zum Download Android:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.cybob.android.gotteslob&hl=de>

Link zum Apple-Store:

<https://itunes.apple.com/de/app/liedfinder-gotteslob/id786343578>



## Montag, 10.II. - Hl. Leo der Große

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde  
**Scheuern:** 14:30 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal  
 † Anita Biwer und † Manfred Engstler  
**Theley:** 15:30 Uhr Gebet der Frauengemeinschaft in der Kapelle Johann-Adams-Mühle  
**Theley:** 17:00 Uhr Wortgottesdienst zu St. Martin der Kita Theley, anschließend Umzug  
**Sotzweiler:** 17:30 Uhr Wortgottesdienst zu St. Martin, anschließend Umzug  
**Lindscheid:** 18:00 Uhr Martinsumzug  
 (Treffpunkt Ecke Lindenstraße/Am Waldborn)

## Dienstag, 11.II. - Hl. Martin

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Bergweiler:** 17:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Erasmuskapelle  
**Tholey:** 17:00 Uhr Wortgottesdienst zu St. Martin  
**Sotzweiler:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet  
**Hasborn:** 18:00 Uhr Wortgottesdienst zu St. Martin, anschließend Umzug  
**Bergweiler:** 18:00 Uhr Martinsfeier auf dem St. Florian Platz  
**Scheuern:** 18:00 Uhr Wortgottesdienst zu St. Martin, anschließend Umzug  
**Theley:** 18:00 Uhr Wortgottesdienst zu St. Martin, anschließend Umzug

## Mittwoch, 12.II. - Hl. Josaphat

- Tholey:** 08:30 Uhr Frauenmesse mit dem Konvent  
 † Reinhard Fleck; †† der Familie Decker-Geiß  
**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle  
**Sotzweiler:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
 † Klaus Peter König und †† der Familie Agnes und Alois König und Leb. u.  
 †† der Familie Ludwin Scherer;  
 †† Ehel. Alois und Klara Thome und  
 † Helene Schmitt und † Norbert Thome  
**Tholey:** 18:30 Uhr Gebetstreffen der Gebetsgruppe  
 Tholey im Kapitelsaal

## Donnerstag, 13.II. — 32. Woche im Jahreskreis

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn  
 (Raum St. Josef)  
**Tholey:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
 † Josef Holz und Angehörige

## Freitag, 14.II. — 32. Woche im Jahreskreis

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
**Hasborn:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
 nach Meinung für einen Verstorbenen



**Samstag/Sonntag, 15.II./16.II. - 33. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)

L1: Spr 31,10-13.19-20.30-31 - L2: 1 Thess 5,1-6 - Ev: Mt 25,14-15.19-21 od. Mt 25,14-30



**Tholey: 07:15 Uhr Konventamt**

**Sotzweiler: 17:00 Uhr Vorabendmesse, anschließend Gedenken zum Volkstrauertag**

† Franz Scheid; † Johanna Göddertz; †† Ehel. Josef und Elfriede Neis;  
†† Ehel. Johann und Therese Nau und † Schwiegersohn; †† Ehel. Johann und Anna Wecker und † Töchter;  
†† Ehel. Johann und Else Müller und † Tochter Sieglinde; Leb. u. †† der Familie Brück-Leidinger

**Hasborn: 18:30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft**

**Tholey: 18:30 Uhr Vorabendmesse**

1. Jahrgedächtnis † Heinrich Besch;  
† Marianne Fleck; † Werner Becker;  
†† der Familie Goebel-Görg; Leb. und †† der Fam. Besch - Jungblut

**Scheuern: 09:00 Uhr Hochamt mit Kinderkirche zur Eröffnung des Ewigen Gebetes**

† Toni Junker; † Felice Woll und †† Großeltern; † Marie Coubla und †† Kinder und Enkelkinder;  
† Louis Akoasär und † Tochter Lidie und †† Großeltern;  
†† Lucien und Annemarie Adilekon und †† Kinder Gregoire und Jenevière;  
†† Erwin, Peter, Barbara und Arthur Hauptenthal;  
Leb. u. †† der Familie Josef Johann-Backes und †† Angehörige, Neipel  
anschließend Betstunde für Kinder und Familien, gestaltet vom Team Kinderkirche  
14:00 Uhr Stille Anbetung/Gebet in persönlichen Anliegen zu meditativer Musik  
14:30 Uhr Betstunde für die ganze Gemeinde  
15:30 Uhr Betstunde für Senioren, Kranke und Pflegebedürftige  
16:30 Uhr Gesang und geistliche Texte, gestaltet vom Kirchenchor  
17:00 Uhr Feierliche Vesper zum Abschluss des Ewigen-Gebetes, mitgestaltet vom Kirchenchor

**Tholey: 10:00 Uhr Choralhochamt**

**Theley: 10:30 Uhr Hochamt, anschließend Gedenken zum Volkstrauertag**

† Ewald Bard (Nachbarschaft); † Ilse Kirch und † Inge Brill

**Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor**

**Theley: 18:30 Uhr Hl. Messe**

† August Ludwig

**Tholey: 18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst**

*In die Ewigkeit wurden abberufen*

29.8. **Klara Casper geb. Jung, 92 Jahre, Scheuern**

30.8. **Winfried Graus, 77 Jahre, Hasborn-Dautweiler**

3.9. **Martha Backes geb. Schütz, 92 Jahre, Theley**

6.9. **Monika Kirch geb. Scheid, 64 Jahre, Hasborn-Dautweiler**

14.9. **Josef Holz, 61 Jahre, Tholey**

15.9. **Josef Schmitt, 85 Jahre, Überroth-Niederhofen**

18.9. **Gerhard Thomas, 68 Jahre, Tholey**

18.9. **Gerda Klesen geb. Lauck, 81 Jahre, Tholey/Sotzweiler**

20.9. **Anton Heinrich, 80 Jahre, Überroth-Niederhofen**

23.9. **Eberhard Steinmetz, 53 Jahre, Theley**

23.9. **Gerhard Lermen, 80 Jahre, Theley**

24.9. **Maria Elisabeth Schmitt geb. Mark, 81 Jahre, Bergweiler**

25.9. **Klara Backes geb. Scholl, 90 Jahre, Hasborn-Dautweiler**

26.9. **Hannelore Fleck geb. Kirsch, 81 Jahre, Tholey**



Herr gib ihnen die ewige Ruhe.  
Und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie ruhen in Frieden.

## Das Sakrament der Taufe empfangen



7.9. Benjamin Eckert, Tholey-Sotzweiler  
13.9. Jonas Eugen Koch,  
Hasborn-Dautweiler  
14.9. Anton Andreas Kuhn, Holzkirchen  
21.9. Lenja Paulina Klesen,  
Überroth-Niederhofen

21.9. Maria Jorgelina Herre, Saarbrücken  
27.9. Pauline Groß, Tholey  
28.9. Lukas Filip Bommer,  
Hasborn-Dautweiler

Und er nahm die Kinder in seine Arme, dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie. Mk. 10,16

## Impressum Ankommen

### Herausgeber:

Pastor Dr. Ulrich Graf von Plettenberg, Tholeyer Str. 2, 66636 Tholey-Theley

### Redaktion:

Elke Conrad (ec), Dr. Ulrich Graf von Plettenberg (up),  
Michael Günter Stephan (mgs), Franz Rudolf Boos (rb), Ines Ney (in),  
in Zusammenarbeit mit den Pfarrbüros

### Texte/Bilder:

Redaktionsteam (red), Pfarrbriefservice.de, image /  
Gestaltung und Druck: vonroom, Inh. Stefan Zimmer, www.vonroom.de

### Auflage:

2800 Stück, Preis: Einzelexemplar 1,20 Euro /  
Abonnement ab 1.1.2012 = 12,- Euro

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr.  
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.  
Leserbriefe schicken sie bitte an die Pfarrbüros, diese können  
im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

## Kontoverbindungen der Kirchengemeinden:

### Konto der Pfarreiengemeinschaft

St. Wendeler Volksbank  
IBAN: DE72 5929 1000 0000 3405 29  
BIC: GENODE51WEN

### Pfarrei Tholey

Kreissparkasse St. Wendel  
IBAN: DE60 5925 1020 0120 1154 80  
BIC: SALDE51WND

**Der nächste Pfarrbrief „Ankommen“  
erscheint vom Montag, 17. November bis  
Sonntag, 21. Dezember 2014. Messbestellungen,  
Terminmeldungen und sonstige Beiträge  
erbitten wir bis zum Einsendeschluss:  
Montag, 27. Oktober 2014 um 9 Uhr.**

## Kollektenergebnisse:

	Hasborn	Scheuern	Sotzweiler	Theley	Tholey
Sonderkollekte für den Erhalt der Pfarrkirche vom 6./7.9.	342,65 Euro	637,80 Euro	183,52 Euro	1.128,69 Euro	203,41 Euro
Kollekte für die Caritas vom 20/21.9.	356,51 Euro	169,88 Euro	259,90 Euro	284,07 Euro	145,50 Euro

Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirche-am-schaumberg.de](http://www.kirche-am-schaumberg.de)





## Tipps für schlaue Kids: Beten

Immer schon haben Menschen gebetet. Ganz unabhängig, ob sie Christen, Muslime oder Juden sind, oder einer anderen Religion angehören. Warum? Es gibt ganz viele Gründe, um zu beten. Man könnte es so erklären: Manchmal sind wir fröhlich und dankbar, manchmal traurig und haben Kummer. Da ist es gut, wenn uns jemand zuhört und sich für alles interessiert, was uns gerade beschäftigt. Hoffentlich habt ihr gute Freunde, Eltern und Geschwister, die euch lieb haben und mit denen ihr auch über vieles reden könnt. Aber wenn es schon gute Menschen in eurem Leben gibt, die uns verstehen und uns helfen, könnte es doch auch sein, dass es einen ganz wunderbaren Gott gibt, der uns über alles liebt. Ihn dürfen wir sogar Vater nennen. Diesem himmlischen Vater könnten wir dann wirklich vertrauen und alles sagen. Selbst das, was wir niemandem sonst erzählen würden. Daran zu glauben und immer wieder den Kontakt zu Gott zu suchen, das bedeutet beten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten zu beten. Du kannst, wo immer du bist, Gott in Gedanken einen kleinen Satz zu rufen: „Danke, lieber Gott!“ oder „Bitte, Gott, hilf mir.“ Das nennt man ein Stoßgebet. Du kannst abends in deinem Bett Gott von deinem Tag erzählen, und ihm dabei für alles Gute danken und um das bitten, was du dir von ihm wünschst. Du kannst ein Gebet sprechen, das du kennst, zum Beispiel das Vaterunser. Du kannst versuchen, ganz still zu werden und zu lauschen. Vielleicht ahnst du dann in deinem Herzen, was Gott dir sagen will. Frag einmal andere Menschen, zum Beispiel deine Großeltern, wie sie beten. Sicherlich können sie dir noch mehr gute Tipps geben.

## Ewig Gebet

In unserem Bistum Trier gibt es seit ungefähr 250 Jahren eine besondere Tradition. An jedem Tag im Jahr wird in einer Kirche der Leib Christi in einem besonders schönen Gefäß, der Monstranz, auf den Altar gestellt. So können alle Menschen das Allerheiligste sehen und vor ihm beten. Dieser Brauch bewirkt, dass in unserem Bistum immer irgendwo gebetet wird. Darum heißt er Ewig Gebet. Im Oktober und November findet das Ewig Gebet in unserer Pfarreiengemeinschaft statt. Schaut bitte in die Gottesdienstordnung, wann eure Pfarrkirche an der Reihe ist. Ein besonderes Highlight für euch sind die Kindergebetsstunden. Herzliche Einladung dazu!!! Eure Gemeindefürerin Marion Bexten



Sicherlich weißt du, wer da hinter der Dornenhecke seit hundert Jahren schnarcht. Einem der tapferen Prinzen wird es gelingen, die Märchenprinzessin wach zu küssen. Aber vorher muss er sich durch die dicke Dornenhecke kämpfen. Bei der Dornenhecke im Märchen handelt es sich mit Sicherheit um eine stachelige Hagebuttenhecke. Wie viele Hagebuttenfrüchte sind auf dem Bild zu sehen?

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com). In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

**Lösung: Das Märchen heißt Dornröschen, 13 Hagebutten zu finden.**

## Allerheiligen, Allerseelen

Anfang November hat die dunkle Jahreszeit begonnen. Am Morgen überzieht grauer Nebel das Land. Wir verabschieden uns von der schönen Zeit. Dennoch gibt es einen Grund zum Feiern: Wir kennen Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und jetzt bei Gott wohnen. Wir hoffen, dass wir, wenn wir gestorben sind, wie sie bei Gott leben. Wir denken auch an unsere lieben Verstorbenen, deren Gräber wir besuchen.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at). In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de).





# Wasserschadendienst

Saar - Mosel - Pfalz

Leckortung • Trocknung • Sanierung

66822 Lebach-Thalexweiler, Dirminger Str. 8

Tel. 06888 405

[www.wasserschadendienst.eu](http://www.wasserschadendienst.eu)



## LOGOPÄDIE

im Reha Fit Schaumberg

**MATTHIAS SCHÄFER**

Zum Erlebnispark 3

66636 Tholey

Telefon 06853 - 9135 14

Telefax 06853 - 9135 16

Mobil 0176 - 840301 18

[info@mschaefer-logopaedie.de](mailto:info@mschaefer-logopaedie.de)

[www.mschaefer-logopaedie.de](http://www.mschaefer-logopaedie.de)

**VONROOM**  
Agentur für werbedesign

### UNSERE LEISTUNGEN

- WERBEDESIGN
- PRODUKTDESIGN
- TEXTILDESIGN
- WERBETECHNIK

*Wir gestalten und drucken  
Logos, Visitenkarten, Flyer,  
Broschüren, Speisekarten,  
Auto- & Fensterbeschriftungen,  
Firmenschilder, Textilien ...*

*Tel. (06851) 80 25 011*

[WWW.VONROOM.DE](http://WWW.VONROOM.DE)